# Wiesbadener Canblatt.

Bering Langgaffe 21. "Lagblaubans". Schulter-halle gebinet von s ühr morgens bis 7 Uhr abents.

Wöchentlich



13 Ausgaben.

Begugo-Breis für beibe Ausgaben: Et. 1. - menatlich. ER. 8. - wertetjabrlich burch ben Berlag Bangaufie II. abne Brüngerischen Mit 4.00 vierteljabrlich durch alle beurichen Gesteufbalten, ansichiefelich Gelträgelb - Bezugo-Beftellungen nehmen auferdem entgegen, im Bierbaden des Ziveigliche His-marchung 10. iswie die Ausgabestellen in allen Teilen der State in Biebrich die bortigen Aus-gabetieben und in den benachderten Landveren und im Whempaan die betreffenden Tagbitati-Todger Mugeigen-Breis für die Zeile: ib Big ihr ertliche Ungeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieiner Angeiener in einheitlicher Sagintum. 20 Big in davon abweichender Sagintolubrung, fowie filt alle übrigen örtliches Ungeigen. 30 Big für alle auswertungen Ungeigen; i Mit me derliche Neitamen; i Mit für ausweitige Reftamen. Sange, halbe, ertitlet und vertrei Seiten, dardloufend, nad befonderer Bereitung. Bei wiederholder Aufluchtus unveränderter Angeigen in turgen Zwiedenraumen entipreckender Kachlas

Angeigen-finnahme: far bir Wieben-finds bie 12 Ubr Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W., Betsbamer Str. 123 M., Fernfpu.: Amt Lunow 6202 u. 6203. Tagen und Biegen wird feine Gemabr abern

Donnerstag, 14. Dezember 1916.

#### Morgen-Ausgabe.

Mr. 608. + 64. Jahrgang.

#### Die militärische Lage.

(Bonunferer Berliner Abteilung)

L. Berlin, i8. Dez. (Fig. Draftbericht 36.) In Bi um anien ift bie folechte Bitterung ber Rriegsführung etwas in bie Quere gefommen. Aber nicht nur bem Ingreifer, ber tres bes Regens planmafig bormarts. fc) reitet, fonbern auch bem Feinb, ber feine Beiftartungen nicht mit größerer Schnelligfeit heranführen fann. Rach einem Binbenburg . Bort braucht man fich nicht aufguregen, wenn Regen ober Schnee bie Bewegungsfreiheit behinbern. Der Feldmarichall fagte einmal: "Wenn es bei uns foneit, fo pflegt es auch beim Wegner au foneien!" Die fraftvoll unfere Truppen ununterbrochen arbeiten, geht fcon baraus herver, bag bie 9. Armee am 11. Dezember 12 Dffi. giere, 2866 Mann, 12 Mafdinengewehre, 5 Befdune unb 7 Lotomotiven einbrachte; am 12. Tegember gegen 4000 Rann und 9 Mafdinengewehre. 280 im 3ale. mita-Abichnitt ber Blug noch nicht erreicht ift, fceint ber Rumane feine Stellungen halten gu wollen. Unbefummert um biefen Wiberftanb, murbe an ben anderen Stellen ber Bridenbau mit ber unferen Bienieren eigenen Oleichwindigfeit burd geführt. Bon Orjeva, wohin noch einer Melbung aus Bien bereits wieber bir Bahn fahrt, bis ju ben erreichten Buntten norboftlich Bulareite beträgt bie Entfernung in ber Lutlinie etwa 360 Ritometer. Das ift bie Entfernung bon Roln bis Paris. Dift man bie Strede bon Orlova bis Cernavoba, bie ebenfolls von unferen Truppen befeht ift, bonn bat man etwa bas Ausmag ber Strede Roin-Berlin. In ber Dobrubida herricht Rube In Dagebonien gelang es englifden Rroften, smei bulgarifde Felbwachstellungen weftlich Ljunnica. 15 Rifo-meter westlich bes Barbar, in Befit ju nehmen. - Die ruffifden Entlaftungbunternehmungen an ber fiebenburgifden Ditfront brachten neue ftarfe Angriffe, bir erneuten Riperfolg hatten. Gonft wird nur von einem geglüdten beutichen Batrouillenvorftof weftlich Lud berichtet. - Ind bem Beften melbet man berftarited Artilleriefener an ber Comme und auf bem Beftufer ber Dans. Wir befcoffen mit weittragenben Beichinen Die Babuhofdanlagen von Montauben und harricaurt im Sommegebiet. - Bon ber italienifden Gront beift es wieber: Berftarites Artifleriefener auf ber Rarfthraflade.

#### Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 13. Dez. (Draftbericht.) Amtlich verlautet vom 13. Dezember, mittags:

Bitlicher Striegefchauplat.

Beeresgrubbe bes Generalfelbmarichalls v. Dadenfen. Der feinblide Biberftanb an ber Jalomita wurde gebroden, ber weichenbe Gegner wird verfolgt. Efterreichifch-ungacifche und beutide Temppen nabern fich Bugen. Die Rumanen ließen abermals 4000 Gefangene in unferer

heeresfront bes Generaloberften Grabergog Joseph. Die ruffifden Ungriffe weftlich und norbweftlich

Dena gehen fort. Sie bliebes and geftern vollig er. gebnists 8. Bei ber Armee bes Generalaberften v. Roeves herrichte, nachbem in ben frühen Morge.iftunben bie ver. luftreichen Angriffe ber Ruffen gufammengebrochen

Decresfront bes Generalfelbmaricalle Bring Leopold von Babern.

Aufer erfolgreichen Streifungen an ber Biftriba. Colotwinsta nichts von Belang.

> Italienischer und füboftlicher Ariegsschauplan.

Der Stellvertreter bes Chefe bee Generalftabe: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

#### Die neue rumanifche Aufnahme-Linie.

Bu den letten Berichten unferes Generalftabes wird geschrieben: Die Berfolgung in Rumanien geht erfolgreich weiter. Die Rumanen leisten zwar noch nach unserem Heeresbericht hier und dort Widerfand, der aber von unseren stegreichen Truppen bollständig gebrochen wurde. Uber die Art und das Ziel der Berfolgungstämpfe wird in unterem Deeresbericht in den letten Tagen nichts erwähnt. Aus dem Generalstabsbericht des bulgarischen Seeres erfuhren wir dagegen, daß die Bulgaren bei Tutraan die Donau überichritten und die Stadt Oltenigi erobert haben. Dieje Rachricht ift für die Beiterentwicklung der Kampfe nicht ohne erhebliche Bedeutung Die Rumonen faben fich durch das Borbringen unferer Truppen über die Linie Bufarest. Ploesti hinaus genötigt, ihre sehr ftarke Stellung auf dem linken Donau-Ufer zwijchen Eutrafan und Cernavoda ju raumen und fich noch Rordoften gurückzuziehen, da fie, von zwei

Seiten angegriffen, genügenden Biderstand nicht mehr leisten konnten. Die bulgarischen Kräfte haben demleisten konnten. Die bulgarischen Kräfte haben dem-gemäß dis nach Silistria hin das linke Donau-Ufer erreicht und sich unseren verdinde-ten Aruppen im Bormarsch gegen die "große Balachei" angeschlossen. Die Lage ist für die Rumänen so ungünstig wie nur möglich, da das Ge-lände ihnen nordöstlich der Linie von Bukarest keinen natürlichen Halt bietet. Zwar stehen den Rumä-nen mehrere große Straßen sür den Rückzug zur Ver-fügung, die nach der neuen rumänischen Auf-nahmelinie hinter der Linie Bukarest-Ploesti führen. Diese wichtigen Verschröwege und Seeresführen. Diese wichtigen Berfehrswege und heeres-ftragen führen gegen die Stellung Bufau-Braila, die als die nächste Aufnahmelinie der Rumanen gu gelten bat. Braila ift ber lette befestigte Flügelstützpunft ber Linie und wichtige Eijenbabnstation, gleicherweise wie Bufarest, der Eisenbahn-linie Bloefti-Bufau-Braila-Galat. Bon Bufau gebt, während die Berkebröftrage Bufarest-Braila gradlinig nach Often abzweigt, noch eine Hauptlinie nach Nor-ben über Rimnigu-Saratu-Foklani-Roman-Botofani. Bujan hat demgemäß als Berfehrsknotenbunkt und Schnittlinie zweier Hauptzienbahnstreden die größte strategische Bedeutung als Berteidigungsort zwischen der Woldan und der Walachet. Sier befindet fich der Drehbunft der rumanischen Operation. Rimnigu, Saratu und Foffani, Die nördlich von Bufau an ber Bahnlinie liegen, find gleichfalls frart befeftigte, dem Gifenbahninotenbunkt Bufau gegen Rufland vorgelagerte Bruden. fopfe. Bei dem Ruding von Butoreft aus dienten sie als riidwartsgelegene Stilkbunkte nach Bujau. Die Linie Bujau-Braila, die in erster Reihe in Betracht kommt, da fie fich fast quer durch den Abfluß der Walachei legt und im Guben ungefähr die Grenze ber Molbau bilbet, hat eine Länge von rund 90 Kilometer. Sier beginnt das eigentliche rum aniiche Fest ung 6-inste m, das fich teilweise an der Donau und teilweise am Sereth-Fluß und an der Moldan befindet und als die sogenonnte "Sereth. Linie" den Schut Rumä-niens gegen vordringende rulliiche Kräfte darstellen foste. Die besondere Kriegsgestaltung der Krieg-führung infolge des Trenbruches Rumaniens hat es mit fich gebracht, daß der Feind, gegen den die Sereth-Linie erbaut wurde, iest der Freund und Bundesgenoffe ift.

Das heutige rumanifche feer.

(Bon unferem Griegsbecichterfritter Balbemar v. Berg.) Be. R. und R. Kriegsvreffequartier, 13. Dez. (Eig. Drabt-bericht. 3b.) Der unaufhaltfum: Bormarich unferer Beere in ter Balachei gewährt intereffante Rudichluffe auf die gegenmartige Golagfraft bes rumanifden Beeres, tie in erfter Linie burch feine augerorbentlich bobe Gin bufe an Menichen und Material beeinfluft ift, Bon 700 000 Mann Anfangsbest ind find bereits heute 150 000 gefangen und der blutige Berlaft ift mit der gleichen Biffec nicht zu boch eingefest. Bon 400 000 Infanteriegewehren. Die Rumanien bei Rriegsanbruch befag, befinden fich beute mehr ole 100 000 bereits in unferen Sanben, von 500 Mafchinengewehren fogar 384. Die Feldactillecie hat von 800 Studen teren 878 eingebilft, und die schwere Artillerie des Felbheeres ift bon 60 Geichüben auf 35 gefunten. Das Waterial, die noch vorhandenen Teile bes rumanifchen Beeres mit fich führen, ift burch ben viermonatigen geldgug ftarf mitgenommen, die Robre ber Artillecie ausgeschoffen, eine Reparatur im eigenen Land: aber anmöglich, ba bie Arfenale in Bufare ft und Tirgobefti in ben Banben ber Bentralmachte find. So ift benn die Intente gezwungen, auch noch für bie rumanischen Truppen zu sorgen und fie fast völlig neu auszurüften, wenn sie biese wieder als vollwertig verwenden wollen. And der Berluft an rollen dem Raterial ift so empfindlich, da von 700 Lokomotiven bereite 187, von 18 000 Waggons mehr als 4500 fich in unferem Befit befinden.

Die Berfolgungofambfe im Diten

bor Bufarcit. (Bon unferem Kriegsberichterftatter Balbemar b. Berg.) Br. R. und R. Ariegepreffequartier, 13. Dez. (Gig. Drahtbericht. 36.) Rad der Emnahme bon Bufareft bringen die verbiindeten Truppen energisch weiter in östlicher Richtung vor. Um Beit jum Rückzug zu gewinnen, setten auf dem rechten Flügel die Rumanen den scharfen Gegenstoß auf Lucianca an, der dort durch deutsche Truppen zum Stehen gebracht und durch gesammelte öfterreichild-ungarische Truppen gemeinfam mit den deutschen völlig geworfen wurde. Auch ein auf dem linken Flügel gegen die rechte Flanks der Donauarmee geführter Ungriff ruffiicher Kräfte brach am 9. Dezember nach kurzem Anfangserfolg völlig aufammen, worauf alles wieder den Bormarich gegen die Jalomitalinie aufnahm, die auch trot hartnäckger Gegenwehr von den längs ber Haubtstraße Bufarest-Ureiceni vorgedrungenen Beeresteilen sorciert wurde. Unter dem allgemeinen Orud seste fich der rumanisch-russische Rud-

zug weiter in nordöftlicher Richtung fort nach Buceulinie, wobei die bei Gilistria und Cernavoda übergesetten Bulgaren fraftig mithalfen. Bulgaren warfen die Ruffen aus dem in Brand geftedten Calarafi und dann gingen beide Beeresteile auf den linken Flügel der Jalomitalinie los. Die Buceu-lini erscheint ziemlich stark, ist jedoch in der rechten Flanke durch diesenigen Kröfte von uns bedrodt, die trot bartefter Gegenwehr fich immer mehr langs des Buceutals schichtweise vorschieben. Es ist gegenwärtig auch fraglich, wo sich die nächste Berteidigungslinie des Gegners befinden wird, und viel hangt davon ab, wann und wieviele ruffifche Hilfstruppen noch hierbergeworfen werden fonnen.

#### Rumanifche Blatter über bie Rriegslage.

Rein Guß breit weiter gurud? (Drafibericht anferes S. Cenberber diterfiatters.)

S. Stochbolm, 13. Dez. (3b) Die jest in Jaffy er-icheinende "Independance Roumaine" ichreibt zur Kriegslage: Die rumanische Heeresleitung war auf den Berluft der Sanptftadt lange vorbereitet. Der Generalftab legte eine fehr ftart befestigte Stellung bei Jalomiba an, die bestimmt ift, von friichen Truppen verteidigt zu werben und die gurudweichzade rumanische Armez aufgunehmen. Sollte hierfur gegenwärtig die genügende Truppengabl fehlen und bon ben Berbundeten ein Erfas einftweilen fortbauernb ausbleiben, fo wird der Beind auch jenfeits des weiten rumä-nifchen Stromes ein Reb von Schutengraben finden, hinter benen fich die fcwer ermudeten Truppen fammeln fönnen, sobald die Ersattruppen eingetroffen find. Die Balacei haben wir berloren durch den hinterlistigen Aberfall (!) ber Deutschen. Best ift die Losung: Reinen Fuß breit weiter gurudgugeben.

Das ebenfalls weitererscheinende Regierungsblatt Bitorul" schreibt fehr possin ist i fch: Unsere Lage sübstüllich von Bukareit nut als sehr ern ft anerkannt werden. Wir wollen hoffen, daß eine weitere Berichiebung zu unseren Ungunften in diefer Richtung nicht eintreten wird, ba wir fonft bebeutenbe Teile unferer Bebensfrafte

berlieren müßten.

#### Gine faliche Fanfare bes rumantichen Regierungsblattes.

(Draftbericht unferes S. Conderberichterflatters.)

S. Stodholm, 13. Deg. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Das rumänische Regierungsblatt "Bittorul" schreibt unter der überichrift "Alles für den Das Krieg": In höberem Grad wird von uns jest Gebuld gefordert, Zuversicht, Glaube und Mut. Wir wollen geduldig fein, denn einmal muß diefer Sturm vorübergeben. Alles in diefer Welt, vo nichts Wirf-lichkeit ift, alles wird glüdlich enden. Für uns wie für unfere Berbiindeten wollen wir guversichtlich in die gutunft unferes Lebens und Bolles bliden. Wir wollen auf uns selbst vertrauen, auf unsere Armee, auf den endgültigen Sieg der verbiindeten Armeen. In weiteren goblreichen Artifeln mabnt das Blatt immer wieder, Mut, Rube und Geduld gu zeigen.

#### Das Friedensangebot. Die Aufnahme der Nachricht in England

Br. Dang, 18. Des. (Gig. Denhtbericht. ab.) Der Amfterbamer "Telegraaf" melbet aus Lonbon: Die Mitglieber bes Unterhaufes erhoben fid von ihren Giben, ale bas beutiche Friebensangebot eintraf.

#### Freches Gebaren ber englischen Breffe.

Br. Rotterbam, 18. Dez. (Gig. Draftbericht. 3b.) "Dailb Chronicle" beipricht bie beutichen Friedensborfolige und führt ans. Dentichland fann jeden Tag Frieden haben für unfere Bebingungen und, wenn es miffen will, welches biefe Bebingungen find, tann es fie immer erfahren. Bas und anbelangt, fo haben wir immer auf Entwaff. nung bes preugifden Militarismus und Auslieferung ober Bernichtung ber beutiden Flotte und auch ber gangen Artiflerie bestanden, und wir zweifeln, ob man von bem Alpbrud weiterer Ruftungen befreit werben tann, die einen neuen Arieg berbeiführen, wenn tie Bedinmungen mentger broftifc maren. - Der Londoner "Star" fchieibi. Qur wenn bas nes erftanbene Becantmortliebfeitsbewuntsein ber Bentralmuchte fie bagu gebeacht haben follte, Ronftantinobel und oie Darbanellen au Rugland, Elfag-Lothringen an Frantreid abgutreien und bie befenten Bebiete gu raumen und einen genügenden Schabenserfas gu gablen. werben bie Borichlage von Bethmann hollmeg einen Ginflug auf ben Lauf bes Krieges ausüben tonnen. - Unter bem Litel "Gin bandgreiflicher Betrug" ichreibt bie "Times" in einem Leitactifel: Tropbem bie beutschen Friebensangebote noch nicht genau umfchrieben find, weder in der

Rote an Die Allflerten und ben Bapit noch in ber Rebe bes Ranglere, weift bie Ausbeudemeife bes Friebensangebotes Towie die Beit und die Umftinde, unter benen es erfolgt, Har barauf bin, bağ bas fogen unt: Friedensangebot unauf. richtig ift. Die Ranglercebe und die Rote triefen über bon Bluffüber Deutschlands Unbeftegbarleit unb bie lehten Leiftungen bon hinbenburgs unbergleichlichem Genie. Die "Times" bemerft, bag biefe Grogtuerei nicht bie Sprache eines friegführenden Lanbes fei, bas aufrichtig banach ftrebe, mit feinen Geinden zu einer fibereinstimmung gu fommen. Fronifch hebt bas Blatt berbor, big ber Rongler und fein Berr fo tun, ale wenn fie non ben chelften Beweggründen inspiriect werden. Dennoch schlügen fie gleich dars auf einen barfden Zon an für ben Jall, bag bie Alliierten bumm genug fein follten, bas beutiche Unerbieten abgulehnen. Donn fonne Deutschland die Allisecten für alle Schritte, die folgen müßten, berantwortlich machen, und ber Sinmeis auf bas, was bann nicht fommen werbe, folle vielleicht eine berfiedte Drohung fein, mit alles bisher übertreffender Furchtbarteit gu fampfen. Das Blatt fagt meiter: Raturlich merben bie Alliierten fich burch biefe Dache nicht im geringften rubren laffen, benn es ift mir eine Barabe bon Graftbroberei und falbungsvoller Beligerechtigfeit. Deutschland hatte mit allen verfügbaren Mitteln vergeblich banach getrachtet, Amerita gu einem Bermittlungsvorschlag zu veranlaifen, und ba fich tein anderec Rentraler bereit finben laffen will, bec mit Gefolg biefe Bermittlung anbieten fonnte, nimmt Deutschland feine Buflucht gu biefein direften Ungebot. Das ift in erfter Linie ein Leweis bafür. baf Dentidland fich fdmad füblt.

Die große Frage.

W. T.-B. Bern, 18. Deg. (Drahtbericht.) Das "Berner Tagblatt" bemerkt git bem Friedensangebot ber Mittelmächte u. a.: Bo flammt die hoffnung auf einen balbigen Scieben auf? Die Mittelmächte haben ben großen Schritt ber amtlichen Anfündigung für sofortige Bereitwilligkeit zum Frieden getan und brachten diefen ich weren Entich lut ihren Frieden zur Kenntnis auch auf die Ge-fahr hin, nochmals Sohn und Spott zu ernten und ihren Entichluß als ben Ausfluß militacischer Schwäche ausgelegt gu feben. Man kann wohl die förmliche Erklärung ber Mutelmächte, in Friedensbechandlungen eingutceten. als unmittelbare Folge bes rumanifden gelbauges anfeben, der ber Auftatt gu neuen Giegen für bie Staaten bes Bierbundes und der Beginn des militärifchen Riederganges für ben Bierverband fein fann. In einem Angenblid, ba bie Mittelmachte gu einem neuen großen Schlag ausholten, erfolgte bie Friedenserfläcung, in einem Augenblid ferner, ba Deutschland bas Boll mobilifiert und fich anfchiett, eine ungeahnte militacifche Rraft und Rriegsruftung gu entfalten, reicht es verfonlich bie Sand gum Frieden. Bird fie noch einmal bom Bierverbind gurildgewiesen mer-Das ift die große Frage, bie Millionen friedenssehnsüchtige Meuschen bewegt, ficher auch in ben Staaten des Bierberbandes. Ga halt fower, barauf heute ichor eine einigermaßen verlögliche Antwort gu geben. Immerfin iprechen berichiedene Brintde für einen gfinftigen Beicheib. Weit fieht heute jedenfalls das eine: die Mittelmächte Laben unter dem Borfit von Deurschlund ein Friedenstrogramm feftgeftellt, bas eine Grundlage für Berbandlungen enthält und find bereit, ihre Forderungen und Ruacitanduific befannt zu geben, und da ist benn noch augunehmen, daß fich ber Biecberband minbestens über die Urt Diefer Friedensborichlige informieren laffen will, bebor er ben Rrieg aus einem Wigberftandnis zwedlos weiterführt. Per Bierberband wird fich fagen muffen, daß bas Friedensengebot ber Mittelmechte bie Friebenspartei aller arts frarten mus und daß unter ihrem moralischen Gewicht die Regierungen licher nicht innerlich gefestigter bafteben. Unbererfeits aber wird ber Bierverband eingefteben muffen, daß die Aussicht für die Beiterführung des Krieges angefichts ber ungeheuren Ruftungen bes Begners und feiner letten Erfolge und angesichts namentlich auch der Durchbrechung ber Blodade burch beriche Sandelsunterjeefoote und durch die Einbeingung ung beider Boceate aus Numä-nien gering ift. Mit einem Friedenbangibot in diefer Stunde aber beweifen die Mittelmächte unzweideutig, dan es fich für fie tatfächlich nur um bis Sicherung ihrer

factliden Grifteng und um die Erlangung bon Carantien handelt.

Bon einer Ersberungs. nab Unterjochungspolitif Deutschlands barf ernftfich auf bas heutige Friebensangebot bin nicht mehr gefprochen werben.

Bare bem wirklich fo, würde fich Deutschland an bie weitere Ausnützung feiner Erfolge in Rumanien machen und nicht im entfernieften an Friedensvorschläge benfen, Die Rebe ben ber Erlangung bloger Siderungen por einem neuen Angriff nuß beute unbedingt als hauptbrogrammupuntt ber Friedensborfchläge auch vom Feinde betrachtet werben. Man erinnert sich auch, daß der Reichetongler bereits bor ber rumanischen Rriegserflarung feinen Friedenswillen flar gum Pusbend brachte, alfo au einem Beitpunkt icon, ba Denischland militärisch weit ungunitiger als heute daftand. Go fann demnach nicht militärische Schwäche fein, welche die deutsche Regierung friedenswillig macht, sonbern einfach ber folgerichtige Schlug, bag bas von Anfang au borgestedte und fundgegebene Kriegsziel erreicht ift. Wie fich auch in ber Folge bie Berhandlungen gestolten merben, die Reutralen hiben bis großte Intereffe an einem balbigen griebenofdlug Bir tonnen nur wuniden, oat und auf ben Beihnachtstifch bee Botichaft bon einem Abichlus eines Baffen. fi ill frandes gelegt wird. Roch einmal find burch bie Mittelmächte Soffnungen erwedt worden. Diesmal mußte tie Enttäulchung um so schwerzlicher sein, als mit Bestimmtbeit anzunehmen ist, das der Strieg aledann mit Rud-fichtelofigkeit weitergeführt würde, worunter bor allem auch wir Rentrale gu leiben fatten.

Ter "fehr intereffierte" Berr Wilfon!

W. T.-B. Bafhington, 18. Dez. (Donftbericht.) Reuter melbet: Im Ramen Bilfons wind erflärt, daß er fich febr für die beutiden Borichlage intereffiere, aber teine Er-Harung abgeben merbe, bis er miffe, welche Aufnahme ihnen von den allrierben Mächten bereitet werke. Einige amtliche Rreife bruden die Anficht aus, bie Mittelmächte hatten den Antrog gestellt, weil fie überzeugt seien, es bestehe toine hoffnung, bag Bilfon die gewünschten Anerbieten gegenvärtig machen werbe. Die neutralen Diplomaten zweifeln, ob bon Dertidlands etwas theatralifden Unrequiren irgend welche Erfolge empartet werden tonnen.

Die Berlejung der Friedensangebots-Mote por ber bulgarijchen Sobranie.

W. T.-B. Sofin, 18. Dez. Die Bulgarische Telegraphen-Agentur melbet: Die Rote bes Bierbunbes murbe geftern nachmittag vom Piniftecprafibenten Raboslawow bor überfullem Daife berlefen und mit lebhaftem Iang anbent fügte hingu, deig von ber Rote ben verbundeten Armeen Mitteilung gemacht murbe, bie thre Stellungen behalten und ihre Aufgabe bis auf weiteres erfullen werben. Sterauf murbe die Gibung gefchloffen.

#### Die Lage im Westen.

Beranberungen in hohen frangofifchen Rommanboftellen. W. T.-B. Beris, 13. Dez. (Drabtbericht.) Amilich wird gemelbet: General Aivelle ift zum Sperkommandierenben ber Armeen im Rorden und Rordolten ernannt, Genstal Cougraubift ale Ruchfolger Limitens gum Generalrefitenten Frankreichs in Marollo ecnannt worben.

#### Der Wert der belgischen Rufte.

Berlin, 19. Dez. (36.) Graf Reventlow fommt heute abend in einem "Der Bect ber belgischen Kuste" überschriebenen Auffat in ber "Deutschen Tageszig." gu folgen-tem Ergebnie: Burbe Belgien "wieberherge-ftellit", maren alle sogenannten Barantien nichts als Schein. Die belgifche Ruft: befanbe fich tatfachlich in en glifcher Sand, gang einerlei, mas die Belgier etwa municiten. Man tann fichte fein, bag Gwibritannien fich eine beutsche Raumung Belgiens fofort mit gewahnter Entichloffenheit auf bos ausgiebigfte gunute machen murbe. Die großbritannische Stellung am Andgang ber Norbies und bamit für die gange Nordies würde damit eine unbedingt beherrichende werden, bie beutiche Machtfiellung jur Gee tonnie nicht erhalten, geschweige benn so ausgestultet werben, daß von einer Freibeit der Meere für Deutschland auch nur entfernt die Rede Die Buffenft ber ffanbrifchen Rufte enticheibet über Deutschlands Beltftellung und beren Grunblage bie europäische Stellung. Diese Entscheidung steht jest bevor. Moge man fie in ihrer Bedeutung ertennen!

#### Der feindliche Decresbericht.

Francölscher Herresbericht bom 12. Dezember, nachmittage. In der Gegend nördlich den La stiffen die Deutschen gehern gegen Abend nach lebdaster Artiliertebeschterzung die Schulengeben oftlich des Geholges den Angers an. Unter Sperrschurt den den Angerst. Einige Leile der semblichen Kraste, die in unseren verdeuten Grabenteilen Fuß gesaht hatten, duroden darans durch einem Hondgaanstenlampt vertreiben. Unsere dinte ist gänglich wirderbergestellt. Auf der udrigen Front das gewöhnliche Artillerustener

Frangofifder hecresbericht vom 12. Dezember, abeuds. Die Racht war auf der gaugen Frout rubig, ausgenommen füblig ber Somme, no die beiben Artillerien im Abschift von Biaches und

La Maifonette febr tatig maren. Englischer Herreidericht vom 12. Dezember. Gestern abend sichten wir erfrigreiche Minenoperationen jublich vom Boern aus. Die feindliche Artillerie und Schützugradenmörzer waren tätig gigenüber ron gestwoert und Neuve Chapelle. Es wurde bevoachtet, des ein seindliches Munitionslager in der Nahe von Binn in Tener tand

#### Ereignisse gur See.

#### Die Berlufte ber feindlichen Kriegsflotte.

Berlin, 18 Zej. Mit bem fürglichen Untergang ber "Suffren' tft bie Schi ber feit Ariegebeginn feitens ber Ariegeflotte unferer Zeinde berlorenen Schiffe und gobrzeuge einschließlich Unterfeeboote, aber ausschlieglich Spezialschiffe. Silfefreuger und für Gilfsiwede eingestellte Schiffe und Jabesenge ber handelemarine, gestiegen auf 192 bon zusammen 744 600 Tounen. An diefen Berluften tit beteiligt England mit 123 Chriffen, etwa bon 563 206 Tonnen, Frankreich mit 20 Schiffen, etwa son 53 900 Tormen, Italien mit 30 Schrifen, etwa von 68 600 Tonnen, Angland mit 16 Schriffen, ettra von 54 800 Tonnen und Japan mit & Schrffen bon 9100 Tonnen.

#### Die beitrafte Tude ber "Galebonia". (Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 18. Deg. (Eig. Draftbericht. 36.) über ber Rammungsberfuch und Untergang des englischen Baffagierbampfers "Caledonia" erfahren wir noch fol-gende bemerkenswerte Einzelbeiten: Das beutsche Unterfeeboot war, als es bentlich murde, daß bas gruße Schiff seinen Kurs mit Schärfe so einstellte, tag bie Rammung erfolgen mußte, nach Abfeuern seines Torpedos so. fort untergetaucht. Bein Berioftop mar bei bem Bufammenstos mit ber "Calebonia", ber sich nicht mehr gang bermeiben lieg, berbogen worden. In ber Meerestiefe wurde in einstindiger Arbeit die Reparatur borgenommen. Als dann die U-Boot wieder emporitieg, fah es auf der Bafferoberfläche leine Spur mehr bon dem Dampfer, wohl aber feine Rettungshoate, bie unter Gogel in langer Reihe, wie gur Rogatta mit bem Wind fubren. Das U.Coot ging heran und berfangte nach bem Ropitan und ben Offigieran. Bierauf tamen gan; freiwillig on Bord berüber ouger bem Rapitan ber englifde General ent fein Mbjatant. Die Mannicaft des Rettungsbootes hatte fie genotigt, ihre Uniformen und auch ihre Muße unter einem Clangua 3:1 versteden, aus Furcht, das Touchboot tonne bos Feuer eröffnen, wenn es der Uniformen arfichtig werde Es war ein Mig ver ft an du to gewesen. Der Kommandant bes Tautbootes hatte nur bie Offigiere bes Dampfers gemeint, Der General aber, ber bei Beginn bes Kriegs noch Majer und gulett gweiter Rommundent bes Calonifi-Deeret war, glaubte, er babe fich auf bas beutiche Kriegsfahrzeug berinkerzuberfügen. Als einziges Gepack hatten bie beiten Gentlemen eine Pappemitgebeimen Bapteren bei fich. die inzwischen unseren Militärbehörden zur Aberprüfung zugefandt wurde. Die "Calebonia" war umerhalb 45 Minuten untergenangen, und gwar beshalb fo ichnell, weil bad Baupt. ruber getroffen worben war.

#### Berfentt!

W. T.-B. Robenhagen, 12. Des. Der banifche Dampfer "Bollo", mit Rohlen bon England nach Oran, ift im Rangl bon einem beutiden Unterfeebont verfenft worben. Die Befatung, 25 Mann, wurde geraftet und in Franfreich gelandet.

W. T.-B. Bern, 18. Deg. Rach einer Relbung bes "Betit Barifien" aus Le Hivre warde die französische Goelette "Brinievere" verfinkt. Die Besahung ist gerettet. — Rach einer Meldung bes "Natin" aus Reanes wurde der englifche Dampfer "Saveitan" verfenft. Die Befahung ift aerettet.

W. T.-B. Louben, 18. Des. Rach einer Mobbimelbung wurde ber banifche Dumpfer "Inger" verfenft.

#### Ans den Kunffausstellungen.

Runftfalon Affuarbus

fällt eben eine Arbeit bes Münchener Malers Beithan befonders auf, goel Frauen, vom Lampenlicht rötlich überflutet. Mber fein füßliches Lampenbild, teine lächelnben, tanbelnben Frauen, vielmohr zwei Arbeiterinnen, denen die Rot die Radel in die Hande groung und die Miden beugte. Auch die techuifoje Behandlung ift einwandfrei. Weiterbin intereffieren brei Baftelle von R. Bols (Mains); allerdings muten biefe Arbeiten recht füßlich im Ton an, aber fie verraten boch viel Fanbenfinn. Ihr Schöpfer ift nicht Maler von Beruf, viel-mehr Bhilosoph. Mit biefen brei Bilbern hat er verfucht, feelische Stimmungen festzubniten, wie bas unferen gang Mobernen vielfach übernaschend gut gelingt.

Galerie Banger

bringt eine Angahl ansprechender Bilber von ber Hand bes Runftmalers & a g, ber bekanntlid) im Rurhaus einen Lichtbilbervortrag iber "Rainren und die Schlacht bei Tannenbung" hielt. Die Bifber weifen famtlich Motive aus jenen Gegenben auf. Frih Sag bat biel Geficht für bas Molerisch-Offetwolle, für bas Deforative. Geine Bilber maren jeben-

fells recht braudibar für ein Alluftrationswert. Gine größere Beibnachtsonoftellung Biesbabener Rünftler als die, welche eben noch im Runftfalon Banger gu feben ift, fund gegenwärtig im

Renen Mufeum

Blat. Die "Bereinigung Biesbabener Korftler" befam einen großen Saal für fich allein, eine gange Angahl weiterer Sile blent gur Aufnohme von Werfen bier anjäffiger Raler. Es wirde gu weit fuhren, fie alle gu benennen, barum feien auch

hier mir, wie in jeder anderen Ausstellung, einige Werke der Schaffenden beiprochen.

im Saal der "Biesbadener Kunftlerbereinig mma fallen vor allem die Bilder von Professor Sans Christianfen auf. Ein flochiges, gut burchgearbeitetes Gelbftbilbnis, eine febr grigiofe Bortraitftubie, eine Lanbichaft, "Brandung benannt, und ein lebenbiges, farbenglühendes größeres Bifo "Baschende Frauen in der Normandie". Der pikante Frauentopf, der die Aufschrift "Winter in Baris" (1898) tragt, fer noch besonders erwähnt. Er ist ebenfo farbenglübend, flächig und mobern wie die eben gur Schau gestellten übrigen Werte bes Künftlers. Und doch liegt die Zeit seiner Entstehung ichon zwanzig Jahre zurud. Bir haben manche Bandlungen bes Stünftlers erlebt, fie waren nicht immer fonberlich eludlich, nun aber, be er wieber antnupft an die Schaffendart bon 1896, die so frisch und modern ammutet, kommt auch wieder eine reine Freude an ben Werfen bes Rünfilers boch. Moglich, die damals der Impreffionismus feiner Bilber nicht die nötige Anerfennung fand und er beshalb eine andere Richtung einschlug, beute sind wir reif genug, diese Malweise voll und gang zu würdigen und zu versteben.

Billy Rulot fanbte einige prächtige Landschaften, flott und boch gurt; "Bintertag im Taunus", "Beftfalifches Dorf im Conec" und "Un ber Biergoffe in Montebaur" feien bervorgehoben, daneben noch ein Stilleben, vollfaftig in ben Narben, bon großem malerischem Reia.

Die Arbeiten unferes Altmeifters Rafpar Rogler find bon früher ber bekannt und bereits eingebend gewürdigt mocben, somohl feine augerondentlich ähnlichen Bildniffe wie auch feine humorvollen Zeichnungen.

Richard Bartmanns Bilber tun fich gleich ben Bildern Reinhold Brabands durch großes Format und große Angahl hemor. Sie alle fprechen für den Fleiß ihrer Schöpfer, augerdem find die Bildniffe des Geheimrats Fresenius und

bes Schriftstellers Beters bon ber Sand Richard Santmanns recht abulich. Aber immer wieder fällt feint bereits zweimal ter "Bauernhof bei Worpswede igenehut auf. Bon Baul Dablen fanden nur gmei Stilleben Blat.

3mei fehr gute, ebenfalls ichon besannte Arbeiten aus ber Rarloruber Beit.

Billh Bierbrauer, ber einzige Plaftifer in ber Bereinigung, fiellte eine mobern aufgefaßte Frauenfigur, "Minge benannt, aus, und ein Sochrelief, eine fehr lebendig wirfende, gut durchgearbeitete Bortrait-Gebenftafel für das hieffac Roifer-Bilbelm-Beim, die volle Anentennung verdient.

Bemerkenswerte Werke Biesbadener Rünftler find augerdem nach in großer Zahl vorhanden. Go von Hand Bolder ein jehr gutes Blumenstilleben, von Bolff-Malm zwei befonders gelungene Berle: "Buchten" und "Am Strand"; Maria Groß fällt durch stimmungsvolle Landidaftsstudien auf, hilbegard Geigler burch zwei breit bingelette Blumenft leben, Die Connenblumen febr fraftin Die Cortsfanthemen febr aart in ber Farbe.

Adolf Rögliperger zeigt sich hier als glängender Expressionist. Geine drei Zeichnungen find voll Schwung und Abathmus. Gine Zeichnung, "Der Gollaf" benannt, gibt fo recht die Mbficht des Runftlers wieder. Diefe weibliche Figur itt feine Schlafe ibe, fie ift die Berforperung bes Schlafs ichlechthin. Schoner noch ist bie Zeichnung "Die Schlange", großzügig erfaßt, großwirfend trob bes fleinen Formats.

Die Bilbhruerin D. Charol führt fich mit gene Bortmitbiliten - bas herrenbildnis wirft auffallend lebenbis und abnlich - vorteilhoft ein. Ihre brei fleinen Figuren bon ben Comargburger Berfftatten in Borgellan ausgeführt. find überaus ansprechend: Die "Bierrette" febr gragios, bie "Ricopetra" voll nach innen gebändigter Kroft wurf, ber, in Bronze ausgeführt, zu besonderer Geltung fommen durfte -, und die Bauerin, behabig und rundlich, auft Rirchgang gerüftet.

#### Die Refordleiftung eines U.Bootes.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berite, 13. Des. (Eig. Drahibericht. 36.) Eines unjeser von Unternehmungen in ben Safen gurudgelehrten Unterfeeboote ift 58 Zage unterwegs gemefen, ohne einen Safen angelaufen aber irgendmelde Unterfutung erhalten gu haben. Diefe Reford. leiftung bon Menfchen und Material ift um fo bemerfenswerter, als bab Bort magrend feiner Unternehmungen wiederholt mit

#### Meitere Il-Bootangriffe.

W. T.-B. London, 13. Dez. (Etg. Drobtbericht) Llouds melbet: Der fomebifde Choner "barth" murbe bon emem Unterfeeboot angegriffen. Ran glaubt, bag er burch bas Feuer ger it d'rt wurde. Die Bejahung ist gelandet. — Ein bisber als ge-funten gemelderer engrischer Tampfer wurde voll Wasser nach Falmouth geschiet pt. Er war von einem Unterseeboot beschädigt worden.

Berlin, 18. Des. (46.) Laut "Boff. Big." ware nicht nur ter Dampfer "Biftriba". ber mit einem Transport ichmerer Artillerie für die rumanische Actillerie unterwegs mar, fontern auch ein zweiter Dumpfer mit fcmerer Artillerie, bie Die ruffifche Regierung Rumanien jur Berfügung fteller wollte, bon einem beutichen Unterfeeboot berfentt

#### Der Krieg gegen England.

Die geftrige Unterhausfigung.

W. T.-B. Lonbon, 18. Des. (Drabtbericht.) Das IInte thaus, bas fich geftern wieber berfammelt batte, zeinte arobe und biel Aufregung. Die verichiebenen Barteien batten in ber Sauntfache noch immereihre fruberen Eibe inne. Die auffallenofte Beranberung mar bas Erdeinen ber fruberen liberalen Minifter auf ber borderften Bant ber Opposition. Da Llond George und Signiff infolge Unmoblieins abwelend waren wurde guge-Himmt, bag eine umfaffenbe Grffirung über bas Regierungsrrogramm und die Debatte barüber bis gur nachften Boche verichoben werben foll.

#### Die englischen Boftmarber bei ber Arbeit.

W. T.-B. Amfferbam, 12 Dez. Die Dompfer "Rangean" und "Rias" mußten auf ber Reife bon Amfterbam nach Batavia ibre Boft in England gurudlaffen, efenso die Dampfer "Bilis" und Befoedi", von Batavia nach Rotterbam, und "Dranje", bon Batavia noch Amfterbam untermens.

#### Das ungeheure "fchwarze" Deutschland.

Saug, 12, Dez. (ab.) Die bie "Dailh Meil" mitteilt, fagte Inrb Deroh vor einiger Zeit: Bir wollen einen Blid auf die Rarte werfert. Uber Europa und Bestafien behnt fich heute ein ungebeures fdmarges Deutidlanb, 2500 Meilen lang von Oftende bis Bagbab, aus: ein Deutichland, bas furchtbar und fur Miffetaten ftarter organifiert ift, als es bas napoleonifche Reich in feiner hochften Blute mar. Diefes Deutschland ift geschloffen und durch ein ungeheuces Eisenbahnnt eng verbunden, es trennt mit seiner zentralen Lage die übrigen Straten. Mit der Zeit und durch seine Energie kann es erreichen, daß es sich seldst genügt, und es kann das britische Reich in Agapten und am Bersischen Golf bedrohen.

#### Die Ereigniffe in Griechenland.

Entlaffungsgefuch bes Abmirale Fournet.

Br. Genf, 13. Dez. (Gig. Drabibericht. 36.) Der Abnt-D'Artige be Fournet bat fein Entlaffimgogefuch eingereicht. Diefer Schritt ift burch ben lebhoften Wiberftand, ben feine auf Bericharfung ber Blodabe Griechenlands abgielenben Borichlage innerhalb ber Entente gefunden hoben, berurjacht.

#### Der Krieg der Türkei.

Die Untrittsandieng bes neuen beutschen Notichafters in Konstantinopel.

W.T.-B. Konftantinopel, 13. Des. Der deutsche Botschafter v. Kichlmann wurde am Montag vom Sultan in Anweienheit des Großvesirs und des Ministers bes Augern in Antrittsandiens emp-langen. In feiner Anfprache betonte Rublmann, ber ihm bom Raifer erteilte Auftrag gebe dabin, für die

Die Blaftif von Gebaftian But (Bob Brudenau), ber

Sebastian But wurde noch furgen bilbhauerischen

Der Schmerz um ben Sohn fand bei bem Bater in bem

Bon auswärtigen Kunftlern verdient in erster Linie Jos.

Emwurf zu einem Kriegerbenkmal, ber "Chriften beugt fich

über einen Krieger" benannt ist, verdient burch ibre Ent-

Studienjahren ein tuchtiger Landwirt und buldigte ber Seunft

nur noch in seinen Freistunden. Im ersten Briegsjahr nun fiel

fein Sohn, ber als 17jahriger freiwillig in dos Heer einge-

jest ausgestellten Bilbwert Ausbrud. Den Gebanten bag.

fcopfte Sebastion Bus aus einer Legende von dem bekannten

Dichter Karl Rosner, "Chriftus auf dem Schlachtfeld" betitelt.

van Bradel Erwähnung. Sein großes Bild "Rotterdam" mit der aparten, wirbeligen Technil, die so luftig wirkt, fälli

freten mar, beim Sturm ber Jugendlichen in Belgien.

ilchung tiefere Beachtung.

Entwidelung und Festigung der auspezeichneten Beziehungen der Freundschaft und des gegenfeitigen Ber-trauens zwischen Deutschland und dem osmanischen Reiche zu wirken, die durch das Bundnis auf Grund ber Gemeinsamfeit ber beiligften Inter-effen und tiefer Sumpathie der Bolfer berbunden feien. Der Botichafter erflarte, er fei gludlich, feine Aufgabe in einem Angenblid anzutreten, in dem die enge Baffenbriiderichaft einen bedeutenden Gieg erfochten bat. Der Gultan bat in feiner Erwiderung ben Botichafter, bem Raifer ben Musbrud feiner unberbrüchlicher und böchften Schätung Freundicaft ju übermitteln und wies auf den glangenden Erfolg der freundichaftlichen und ber-trauensvollen Baffenbrüberichaft und auf die Gegenseitigkeit der Bolfosympathien bin.

#### Mus den verbundeten Staaten. Miidfichtnahme bes Raifere Rarl auf ungarifche Buniche.

W. T.B. Bubaveft, 13. Dez (Drahivericht.) In ber Sibung des Ausschuffes für die Abfaffung tes Krönungsbiplome augerte Ministerprafibent Graf Tioga: Ge. Dejeftat hat mid bewollmiditigt, ju erflären, bag er gemäß einem vielfach geaußerten allgemeinen Bunfc nach Beendigung bes Rrieges einen anschnlichen Teil bes Jahres in Urgarn gu berbringen beabfichtigt. Auch balte es Ge Majeftat für richtig, bag ber Thronfolger einer entfprechenben ungarischen Erziehung tellbaftig werbe.

#### Gine Rombination ohne jachliche Unterlage.

W. T.-B. Berfin, 18. Deg. (Draftbericht.) Gegenüber ter Angabe ber Bolitifchen Korrespondeng, daß Erghergog Rarl Stefan von Ofierreich ale Regent bes Ronig. reiche Bolen in Aussicht genommen fei, ftellt die "Rordb. Mig. 8tg." feit, daß diese Mitteilung nichts als eine Kombination ohne facilitie Unterlage ift.

Abgeordnetenhaus. (Gigener Drahtbemänt des "Biesbadener Tagblans".) \$ Berlin, 18. Dezember.

Mm Miniftertifch: Rommiffare.

Brafident Graf v. Schwerin-Loewis eröffnet die Sihung um 11 Uhr 15 Min. Auf der Tagesordnung steht gunächt die zweite Beratung bes Geseigentwurfs, betreffend Abanbenung des Artifels 85 der Berfaffungsurfunde bom 31. Januar 1830 (Aufmandsenticabigung für bie Ritglieber bes Saufes).

Rach der Borlage foll Artiflel 85 ber Berfaffung foigenbe Faffung erhalten: Die Mitglieder ber 2. Rammer erhalten eine Entschädigung noch Rafgade des Gesebes. Gin Bergicht hierauf ift unftatthaft.

26g. Dr. Zimmer (Bentr.) berichtet iber bie Berbandlungen in der Rommiffion.

Der Gesehenimurf wird unter Streichung bes Bortes bierauf gegen die Stimmen eines Teiles ber Konfervatiben m sweiter und britter Beratung ohne Lebatte ange. nommen.

Der Gefebentwurf, betreffent ben Borfis im tatholifchen Rirdenvorstand in Frantfurt a. M., mich ebenfalls ofine Debatte in britter Beratung angenommen.

Gs folgt bie sweite

#### Beratung des Schätungsamtsgefetes.

Die Beratung wird fortgesett bei § 7. Tannach dürfen als Mitglieber eines Echahungsamts nicht geftellt werben, ver gewerbemäßig Grundfrüde ober Spothefergeschäfte ber-mittelt, wer gewerbemäßig den Erwerb oder die Beräußerung ober die Berleihung von Grundfriden betreibt, und wer Die glied des Borftands ober Auffichtsvats einer Gesellichaft ift, Die Granbftiidsgeschiefte betreibt. Die Remmiffion bat einen Bufit beichloffen, wonach auch Angestellte ber ermannten Betriebe nicht Mitglieder eines Schäfzungsaufit werben bürfen.

206g. Beisfermel (fonf.) begrundet ben Antrag Boppenbeim auf Streichung eines weiteren Zusabes ber Kommission, wonach ber Borfigenbe eines Kammunalverbends nicht Mitglied bes Schatungsamts fein foll.

Bum Schlug fei noch ber buftigen, feinfünftlerifden Robierungen Max Schenfes (Berlin) gebocht, fowie ber garten, farben, und formichonen Kunftgläfer aus ber en Kachschule in Haiba, und es sei gleichzeitig ber Bunich ausgesprochen, daß die vielen hoffnungen, die fich an all dieje Runft fnüpfen, fich erfüllen mogen und die unscheinbaren und doch so fösilichen grouen Zettelchen mit der Muffchrift "Berkauft", die bereits bier und da aufwuchen, sich bis gum Beihnuchtsfest stetig mehren mögen.

#### Aus Kunft und Teben.

C. K. Die verteuerte "Times". Die Mitteilung bon ber Preiserhöhung der "Times" um einen halben Bennt erregt in England großes Aussehen und wird überall ziemlich lebhaft besprochen. Und zwar ist nicht die Romvendigkeit der Mehrzihlung au sich so sehr der Grund dieses Aufsehens als die Tatjache, daß die Preiserhöhung gerade ber "Times" ein febr ftartes Symbol für die zunehmende Teuerung in England darftellt. Die Breife ber "Times" haben früher febr geichmankt, 1785 fostete die Nummer 8 Benny, 1794 41/2 Benny, 1799 8 Benny, 1809 61/2 Benny, 1815 7 Benny. Dies war der hechfte Breis, und bon nun ab machte fich eine Berbilligung bemerker, die mit ber Junahme der Konkurreng durch die Gründung anderer Zeitungen in Berbindung ftand, und fo emerfeits ein Magftab für bie Ausbreitung bes englischen Beitungsweiens, andererfeits für die Bolfstümlichleitspolitif der "Times"-Perausgeber murde. 1836 toftete das Blatt 5 Bennt, 1855 4 Bennt, 1861 8 Pennt, 1918 2 Bennt, und am 16. Mars 1914 feste Loco Rortheliffe ben Berlaufspreis für das Matt auf 1 Penny herab, was geradezu eine Nevolutionierung des modernen englischen Beitungswefens bebentete. Da Northeliffe gerade auf diefe Billigkeit des größten englischen Blattes so ftolg war, muffen es ernftliche Tenerungsverhältniffe fein, die ihn veransagten, nunmehr werber bon bem 1-Benny-Breis abgugeben.

Bach einem Antrag bes Grafen Molife (freit.) foll ber Borfipende des Kommunalverbards in der Regel nicht Mitglieb bes Schrigungsamis fein.

Mbg. Dr. Würmeling (Bentr.) begründet ben Unrrag Dr. Saager (Bentr.), wonach bie Bistimmungen bes § 7 auf Spar- und Areditgenoffenichaften feine Unmenbung finben follen.

Sandtvirtige-fieminister Freiherr v. Schorfemer erklärt sich gegen die Antrage Dr. Haager und Molife und für den Antrog v. Poppenheim.

Rach furger Debatte wird § 7 mit bem Antrag Hager und v. Bappenheim angenommen, der Antrag Molffe wird

Die §§ 8 bis 11 (Bestellung ber Mitglieber ber Schähungs. aunter) werben obne Debatte erledigt.

§ 12 trifft Bestimmungen iber bie Beichaffung ber Schapungeunterligen. Die Rommiffion bat einen Bufat beichloffen, wonach ber Eigertumer bes gu ichabenben Grunditiide verpflichtet iit, über die für die Ermittlung bes Grunditudemertes mejentlichen Salfachen Ausfanft zu erteilen.

206g. Dr. Bürmeling (Zentr.) beantragt Streichung Dies fer Beftinnurung.

Die Abgg. Bobimann (Bp.) und Boisty (nati.) erflagen fich gegen den Antrog.

§ 12 wirb unter Ablehnung bes Bentrumsantrags an-

Die §§ 13 bis 17 werden ohne Debatte ersebigt § 18 enthalt Bestimmungen über die Bertermittlung von

Grundftuden burd bie Gdabung. Abg. Dr. Arend (freif.). Die Regierung bot erfifen, bug die Antroge auf Erhöhung ber Münbelficher. heit auf 60 Brogent für fie unannehmbar feien. Diefe Erhöhung ber Minbelficherheit bat aber für ben Sausbefiber einen fehr großen Bert, denn biefer braucht eine bobere Be-

leihung als 60 Brozent, die durch andere Mittel, z. B. durch wirtich iftliche ber Gemeinden erreicht werben fann. Laffen wir also die Erhöhung der Befeihungsgreige aus bem Gefen heraus, in besten Rabmen sie nicht bineingebort. Jedenfalls mit ben ichwerleibenben Sousbefigern cerelfen merben. Bambwirtichafteminifter Freiherr v. Ederlemer: Much ich

bin der Ansicht, daß Beittel und Wege gefunden werden muffen, daß dem Hausbesith, der fich inselge bes Kriegs in einer gefährbeten Loge befindet, mich Möglichfeit geholfen werben muy.

Gur bie Erhöhung ber Münbelficherheit ift biefes Gefen nicht ber richtige Ort.

Gin Antrag bes Bentrums will bas Eribileg ber öffentlichen Feuerverfiderungsgefellicaften feitigen. Ich bitte aber vm Beibehaltung bes Privilegs, da es fich hier um eine geschichtlich begründete Berechtigung handelt.

Mbg. Dr. Danger (Bentr.) begrundet feinen Antrog auf hinauffehung der mundelficheren Beleihunpsgrenze auf 60 Prozent und auf Befeitigung des Privilege ber öffenilichen Zeuerberficherungeanftelten.

206g. v. Jatobi (fonf.) ertfart fich gegen eine Berringerung ber Mündeflicherbeit.

Abg. Coffel (Bp.) bittet um Ablehnung bes Antrojs Sanger, Abg. Boistu (natl.) bemerft, beg ber größte Teil feiner Freunde für den Antrag Haager ftimmen wird, 2054. Bohlmann (Bp.) fdfiefit fid) bem Abg. Caffel an

Der Antrog hanger wird abgelehnt, der § 18 wird un-

berändert angenommen, ebenjo der § 19.

§ 20 enthält Bestimmungen über ber Schabungs. 3 mang. Bahrend ber Dauer ben 10 Jahren feit tem ersten Infrafttreten des Gesehes foll der Schätzungszwang nicht erfolgen bei Grundstüden mit Tilgungobnpotheken, bei benau ber jährliche Tilgungsbetrag nicht weniger als 3/4 bam Hinbert betroot.

Abg. Dr. Arend (freif.) beamtragt Streichung bes Gabes iber ben Tilgungsbetrag. Diefe Felifetung eines Bemimums ber Tilgung fonne für ben Sausbestiger febr nach.

Mbg. Dr. Brodmann (Bentr.) bogrundet den Antrag haager auf Streichung des § 20, allo auf Befeitigung ber Zwangoschähung.

Rach veiteren Ausführungen der Mbgg. Graf Moltke (fonf.), Boists (notl.) und Dr. Saager (Bentr.) erffart

Minifter Freiherr n. Schorlemer: Wenn ber Antrag auf Beseitigung bes Schähungenwangs angenommen wird. fo nire die Regierung faum noch in der Loge fein, auf tie weitere Durchführungsbergtung bes Gleschentwurfs Wert zu legen.

Der Antrag Arend wird angenommen und mit diefer Anderung § 20. Domit ist der Antrag Hagger gefallen.

§ 21 wird ohne Debatte erledigt. Rach § 22 fell bas Gefeb nicht fraher als nach Ablauf ben 2 Jahren mit ber Beembigung des Kriegszustandes und nicht später als om 1. Juli 1928 in Rraft treten. Siergu wird der Antrog Dr. Arend (free!.) angenommen, wonach die Worte und nicht ipater ofe om 1. Juli 1992 geftrichen toerben. Damit ift bie zweite Beratung bes Befehes erlebigt.

Minifter Freiherr v Schorfemer: Die Entichlieftungen ber Kommission werden von der Regierung wehlwollend geprüft werden. -- Die Enticklieftungen werden angenammen.

Es foint die zweite Beratung des Gesehentwurfs, betreffend gorderung ber Stadtichaften. Dazu wird ein Antrag Dr. Arend (freik.) angenommen, in treldem die Regierung ersucht wird, die Zentralifierung ber von den Stadtichaften ausgegebenen Bfandbriefe tunlichit gu forbern. Der Gefebentwurf wird ohne Debatte angenemmen.

Rächfte Sitzung Donnerstag 12 Uhr — Dritte Beratung bes Gesehennvurfe, betreffend Schalungeamter und Serdtfchaften. - Schluft 1/45 Uhr.

#### Deutsches Reich.

Der Raifer in München.

W.T.-B. Berlin, 13. Dez. (Amtlich. Drahtbericht.) Raifer traf gefteen mittels Gonderguges 12 Uhr 30 Din mittags auf bem Sauptbabnhot Dunden ein, wo der König von Bahern und die Brinzen des Kgl. Haufes mit Gefolge zum Empfang erschienen waren. Nach berzlicher Begrüßung suhr Se. Majestät in Begleitung des Königs von Bahern nach dem Königsschloß. Auf der Fahrt brachte die Bewölferung dem Kaiser herzliche Suldigungen

fofort auf; auch bas elegante Herrenbisbuis in Feldgrau unt bem Bindfund fei lobend emagnt. Gretel Brunede (Berlin) emveift fich als tüchtige Künftlerin, ebenfo Ida Berhardi (Lithenscheid), die wohl mit ihren hellen, opelissierenden Farben envas monieriert wirft, aber doch ihre fehr eigene handichrift hat und gute Effette erzielt. Delgere (Berlin) große Gemälde find recht unerquidlich durch ihre unruhige zerrissene Art, dagegen wirft die gleiche Technif bei feiner Schwarz-Beiftunft febr lebendig. C. E. Uphoff (Oftendarf bei Worpawebe) und F. A. Uphoff (Duffeldorf) loffen teinerlei Freude auffommen. Man fragt fich bemvunbert beim Anblid biefer glett- und plattgemalten Körper, Blumen und Frud e, melde Grunde biefe beiben Bruter leiteten, um mit ber alten Malerei fold ungfüdliche Batte und Kompromisse zu schließen. Dagegen sind die zierlichen Malereien von Bore Uphoff-Schill (Dusseldouf) von entgudender Birfung, die Rabmen mit raffiniertem Geschmad

m ben Bilbern gestemmt, sowohl in ber Form wie auch 'n

der Lönung. Es find Bilber für fleine intime Boudoirs ober

and für die reisvollsten Märchen Alluftrationen geeignet.

dar. Im Schloffe vurde Se. Majestät durch die Königin und die Prinzessinnen des Kgl. Haufes sowie die obersten Hofchargen empfangen. Um 1 Uhr 30 Min. nachmitags so d eine Frühftückstafel im Schloß statt, an der außer den Mitgliedern des Kgl. Hauses und deren Gefolge die Staatsminister und der preu-sische Gesands v. Treutler teilnahmen. Die Abreise des Kaisers erfolgte 3 Uhr 7 Min. nachmittags.

Gegenfeitiges Bertrauen.

Richt nur Stantefefretar Dr. Selfferich, fonbern unch Generalleutrant Groner, ber Beiter bes neuen, bor furgem gefchaffenen Rriegsamte, war am Dienstag in Berlin bei ben Bertretern ber Wemertigaften gu Gaft, um mit ihnen gemeinsam über die Ansführung des Gefebes über ten vaterlandischen Silfsdienst zu beraten. Der Leiter bes Kriegsamts hat bei diefer Gelegenheit in seiner Begrifgungsonsprache ein Wort gesprochen, bas festgehalten gu werben berdient. Er ging bon der Boraussehung aus, dis die Regierungsbectreter und die Arbeiterführer fich mit bem größten Bertrauen gegenseitig begegnen und beim Erlöschen des Gesehes nach Friedensschluß die Sande schütteln und einander fagen werden: Bir haben die Gache boch recht bernunftig gemacht. Daran fnupfte Beneralleutnant Groner ben Ausbrud ber Hoffmung, "bah auch im Frieden vieles Trennende fallen und auf diefer gemeinfamen Kriego. arbeit eine berriiche Saat für die Entwidlung bes beut-ichen Bolles hervorgeben wich". Generalleunant Groner ver-ficherte, er habe fich nie mit Bolitif beschäftigt und gebenke es auch bei der Ausführung des Gefehes über den vaterländis ichen Silfsbienft nicht zu tun. Darum bitte er, "bag wir alle, wer es auch fei, wenn bei ber Ausführung mal bie Reinungen aufeinanderplichen follten, politifche Unterschiede gang ausschalten und wie und nur ftellen auf ben Boben ber Baterlandsliebe". — Gin gutes Wort!

Staatsminifter Graf Robern. W. T.B. Berlin, 18. Dez. (Drabibericht.) Der "Meichsanzeiger" gibt die Er-nemung des Smatsfefrehre des Reichöschahemts Grafen Ribbern gum preugifden Stoatsminifter und Mitglieb bes preugofchen Staatsminifteriums befannt.

Preugsichen Staatsmirmferiums berannt.

Pof. und Personal-Radzichten. Wirssichen Ischimer Oberbaurat Ferdusund A eine nin in Bersin-Eüdende, vortragender Rat im Loudeurschaftsministerium, seiert am 14. d. M. sein Wischiges Antoindeligen im Dienste der preußischen Eduitsoerwaltung. Der Judisar ist Teserment sier das Hoodbauwesen der preußischen Versonaltung im Lankwirschaft, Domanen und Forsten und in dieser Gigerischet zahreiche Gestüben und Domanenbauten durcharischer Gigerischet Jahreiche Gestüben und Domanenbauten durcharischer Und alleie Gigerischen Unter Gestübert. Und sind die umfangreichen Kendausen des Huptgestits Praselinen unter seiner Oberseitung enthanden. Gedeimrat Retwann fritt mit Ablauf diese Jahres in den Rubestand.

#### Beer und Stotte.

Berjanal - Beränderungen. Marian stein (Wiesbaden), Offisieralde im Rel. and. Wegt. Rr. AN, jum Lein. der Rel. des isodert. - Etre de ling, Odersent. der Rel. des Ind-Kegt. Rr. AL, jund Lein. der Rel. des Ind-Kegt. Rr. B. (1) frankliert a. M., just dem KriegsgesangenenligerMeisdede, de Mas alle Erd. der Lein. der Kest. d. D., miest Lein. im Ende-Jög. Bat. kr. d. Leht im 1. Erd. des Jus. Kegts. Kr. 81, Leht im 1. Erd. des Jus. Kregts. Kr. 81, Leht im 1. Lendst. Jus. Kr. Bat. Emdurg (18. 25), 31 dentell der im 1. Lendst. Jus. Lest. Bundurg (18. 25), 31 dentell des jeht in der L. Erl. Abt. des Feldart. Regts. Kr. 63, mit der Erstanden zum Tragen der Uniform der Kel. Affitz des genannten Rests der Charafter als Lentmant derlieden. De m. mer ich Wilhelmi Mas. d. D., julest im Ind. Regt Kr. 81, ieht sombt, mir Diensteitigung feim itelle. Gen. Kondo. des 18. Krimielore, Sollyde (18. Masolf), Mas. a. D., julest im Feldart. Kregt. Kr. 66, ieht Er Hill. der Ph. A. E. deinigrades dersiehen. Bet. 3. Krimeelore, din Industrie, der Kr. 66, ieht Er Hill. der Ph. A. E. deinigrades dersiehen. Bet. 3. Krimeelore, din Industrie, der Kr. 66, ieht Er Kregt. Kr. 66, der Kregt. Kr. 25, den Sent. der Kregt. Kr. 26, der Kregt. Kr. 25, den Sent. der Kregt. der Kregt. Kr. 26, der Kregt. Kr. 26, der Kregt. Kr. 25, den Sent. der Kregt. der Kregt. Kr. 26, der Kregt. Kr. 25, den Sent. der Kregt. der Kregt. Kr. 26, der Kr. 26, der Kregt. Kr. 26, der Kr. 26,

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten. Der Bandel mit Salatolerias

bilbet nicht mur eine Gefahr für leichtgläubige Berbraucher, die für zumeist gang nichtsnutiges, stete aber minberwertiges Beug ihr gutes Gelb hingeben, fondern auch für die Bertaufer. Bieberholt ift barouf aufmerkfam gemacht worben, bag fich die unter der Bezeichnung "Salaidlerfah" in ten handel gebrachten gelblichen Fliffigseiten in ber Regel aus eine 99,19 Brogent Waffer und 0,28 Prozent Afche zusammenschen, mithin als Arhrungemittel ohne jegliche Bebeutung find. Der wirfliche Bert einer Flaiche "Salatolerfat," wird fich faft fiets auf ein paar Bjennige belaufen. Die guftanbigen Stellen Recht auf bem Stanbpunft, daß jeber Sanbler fich ftrafbar mocht, ber ein berartiges Brobuft gu einem Biterpreis bon 75 Bf. und mehr berfauft, und die Gerichte foliegen fich biefer Naffaffung an, wie ein Fall beweift, der geftern wor bem hiefigen Schöffengericht gur Berbandlung tam. Ein Kreis von 75 Pf. für die Flosche "Solaidlersah" verkaufte, touche wegen fahrlässiger übertretung der Kriegswucherberordnung zu einer Gelbitrafe berurteilt. Bir raien ben Geichafteseuten bringenb, endlich ben Bertauf bon "Salatolerfah" einguftellen. Gin Raufmann, ben feine Geschäftsebre noch enwas wert ift, follte berortige Brobutte nicht führen.

Gegen die Auswildfe ber Heklame.

Der Rogierungspräfident hat unter bem 17. Robember 3. eine Boligeiberordnung über die Reffame für öffentlige Coauftellungen erlaffen. Darnich dürfen von ber öffentlichen Strafe aus fichtbare Blatate ober fonftige Anfundigungemittel, burch die für öffentliche Schaustellungen jeber Art Reflome gemacht wird, Abbilbungen von Verbrechen, Gewalttätigleiten, Unglüdsföllen und sonstigen schreckenerrezenden Dinge sowie sittlich anstößige Abbil-dungen nicht enthalten. Platote in Bildform oder in auffälliger Schriftform, die bor ben Lichtfpieltheatern angebracht werben, bürfen auf feine Borftellungen hinweisen, deren Befuch Rindern zenfurpolizeilich unterfagt ift. Die Lichtspielunternehmer find perpflichtet, ber zuständigen Ortapoligeibehörbe bas Programm ber Darbietungen fpateftens 24 Stunden vor der Aufführung anzuzeigen. Andere Filme, als bie in ben eingeveichten Programmen verzeichnete. dürsen nicht vorgesührt werden. Ferner enthält die Berord-nung eine Bestimmung über die zulässige Eröhe der von offentlicher Straße aus sichwaren Restameplateite in Bild-

ober auffallenber Schriftform. Die Tenbeng biefer Beroob. mung, die bor allem mit den wirflich oft augerft gefcunad. lofen bilblichen Darfiellungen auf ben Plataten ber Rinos aufraumen foll, wird man nur billigen fonnen

Briegsauszeichnungen. Der Obermatrofe ber Matrofen-Arfillerie Rarl Zangrob, Gohn bes Arditelien Langub in Bietbaben, ber Musterier Oswald Maurer aus Mittelbeim, der Wehrmann im Landin.-Juf.-Regt. 87 Anion Duhm aus Biesbaden und der Garbebragoner Bill. Bagenbach aus Biesbaden tourben unt bem Gifernen Rreug 2, Raffe. ber lettere auch mit der Ofterreichischen Topferleithmedrille, audgezeichnet.

— Blargarine gibt es in diefer Woche 50 Granm auf den Ropf der Bwölferuma. Wie aus dem Anzeigenteil diefer Rummer bervorgeht, erfolgt die Berteilung murgen mit ben

Buchftaben DR bis O.

- Gur Barbiere und Frifenre. Der herr Regierungspräsident hat auf Grund des § 105e Absat 1 der Reichsgewerbeschnung genedmint, das in den Stätten Frankfurt a. It. und Wiesbaden das Bandier- und Friseurgenerbe om 24. und 31. d. De. bis 6 Mhr abends ausgeübt wied. Es wird hierun die Bedingung geknüpft, daß diesenigen Gehilfen und Lebefinge, bie an diefen beiben Senntagen ober ror einem biefer Tage über 2 Uhr nachmittage binaus beichaftigt werben, entroeder an einem ber beiden Weihnachtsseiertage ober am Beujahrstag von aller Arkeit freigelaffen

Ginrichtung von Fettfammelftellen in ben Schulen Die Königl. Regierung, Abteilung für Rirden- und Schul-wefen, gibt befannt: In einer Schule bes Regierungsbezirts ift nicht ohne Erfolg der Berfuch der Einrichtung einer Fettfammelitelle gemacht worden. Die Schuffinder liefern grammaveise Fett und Butter gegen Bezohlung ab. An bem erfien Bett- und Buttertog ber Schule gu Banrob wurden rund 7 Pfund Fett eingeliefert. Ingwischen werben joboch gu bem glockjen Awed infolge ber befannten Mohning bes Generalfeibmarifalls v. hindenburg auf Ancronung herrn Minifters bes Junern feitens ber herren Sanbrate im Berein mit ben Landwirtichaftstammern on ollen geeigneten Orien Sammel- und Anmeftellen eingerichtet, Die in ben Lambfreisen unter Leitung und nach Ampeisung ter von den Banbraten eingurichtenben Rreisfammelfiellen gu wirfen baben. Um die Simmlungen nicht zu geriplittern, werden baber biejenigen Lehrpersonen, welche in ihrer Schule folde Sammelftelle bereits eingerichtet haben ober eingurichten beabfichtigen, angemiefen, ihre Abficht umgehend dem guftandigen herrn Jandrat mitzuteilen und beffen treitere Weifung abantparten.

- Schuhmert mit Golgfahlen. In Unbetracht bes bertfcenben Mangels an Leber, insbesonbere an Soblenleber, erfucht ber Minifter ber geiftlichen und Unterrichtsangelegen-heiten, burch Belebrungen in den Schulen auf die 8 w c d. mäßigfalt bes Tragens bon Schufenert mit Bolsfohlen

puntveifen gu laffen.

- Der Rübenfaft. Auf Grund behördlicher Anordnung ift eine größere Menge Zuderrüben gur Berarbeitung auf Rüben faft, Marmelabe und Obstmus freigegeben und der Kriegerilbenfaft-Gefellichaft, m. b. S., in Berlin gur Berffigung gestellt morden. Die weit verbreitete Meinung, bag die Herstellung von Rübenfaft zur Bersorgung des eigemen Saushalts fowie bas fogenomite "Lohnpreffen" ohne weiseres zusöffig sei, ist irrig. Gine Ausnofime besieht nur binsicktich der Fälle, we es sich um die Herstellung von Rilbensaft für die eigene Wirtschaft des rüberkowenden Landwirts handelt. Sier gewigt bie Genohmigung einer bon ber Lambesgentralbehörde bes betreffenden Bundesftaats beffinnnten Behörde. Die Genehwigungst flicht des Absahes ron Rübensaft erstreckt sich übrigens auf elle Arten von Rübensaft, nicht nur auf den aus Zuderrüben hergestellten.

- Berfallene Gfeifdmarten. Roch immer gibt ce Beute, die meinen, fie hatten einen Ruben, wenn fie ihren Det. gern bie gleifdmarten überlaffen, die fie, weil er tein Fleifch mehr hatte ober weil ihnen ber Breis gu boch, nicht einlöfen fonnten. hierzu fcreibt uns der Rriegeausfout für Konfumentenintereffen: Gang abgefeben bavon, bag bas ftrafbar ift, ermöglich es betrügerifchen Mehgermeiftern, Bieifch zu unterschlagen. Der Mehger wird nämlich nicht im Perfeilinis zu ben abgelieferten Marten, fonbenn im Berhaltmis gu feiner Rundenflifte mit Fleifch beliefert, an ben abgelieferten Morten fontrolliert die Behörbe nur, ob er etwo Aleifch ahne Marten, b. h. an nicht Bezustberechtigte, abgegeben bat. imerläßt ber Runde bem Sondler Marten obne Bleifd. fo fann biefer bie entfprechenben Mengen, bie er vielleicht schon beiseitegeschafft hat, ohne Marten und au höheren Breifen an Haushalte und Gaftwirte berichachern. en taben beffer baran, ftanbig bie gleifch. marten, bie aus Borrate- ober Gelbmangel nicht eingelöst werben konnten, an ihre Ragistrate zu senden, die mit man bort einmal fiebt, wie viel Menschen bei der beutigen Berteilung unbefriedigt bleiben. Auch die Regierung und die militarifden Stellen haben ein großes Intereffe an biefen Feintellungen. Sie werden nötigenfalls gewiß nicht gogern, den Fleischichungen ein Salt zu gebieten und bie hohen Proise, wie schon geplant abzuhouen.

Auslänbifche Edminbelunternehmungen, Die "Rordt. Allg. Zig." ichreibt: Geit einiger Zeit suchen in Deutschland zweifelhofte ausländische Unternehmungen Geld zu fammeln. indem fie fich - nicht ohne Erfolg -- an die Boierlandeliebe und ben Boblidtighe:tofinn der Deutschen wenden. Tatfacilich haben es biefe Unternehmer in erfter Linie auf den eigenen Goschäftsgewinn abgeseben. Sie berdienen baber feine Unterstützung und bor einem Eingeben auf ihre Münsche mut gewarnt werben Singewiesen fei in diesem gusammenbang auf die von Budapest aus betriebene "Königsbuften-Africa" bie auf Sammlung von Geld ausgeht, besgleichen auf die "Belben Bibliothel", die Geld und Bucher in Deutschland auf-

subvingen Sucht.

Berufsberatung. Das Arbeiteamt beranftaltete diefer Tage einen Berufsbreatungsabend für Araben und beren Efters, auf bem sunachft Berr Synbifus Echrober ber Banbivertefammer über bie gewerblichen Berufe fprach. Er trat dabei ber vielfach verbreiteten Anficht entgegen, das bas Sandwert ein im Abiterben begriffener Beruf fei in bent mer Dumunföpfe noch eine gemigende Egiftens fänden. Im Gegenteil, fei ber Beste für bas Handwerf gerate gut gemig. und werm ber Sambwerfer nicht berfaume, fid; die gum Erfolg bei jedem geschäftlichen Unternehmen erfunderlichen faufmannifchen Gortenninisse sowie die in der Gewerbeschnie ver-

mittelte wissenschaftliche Borbisbung anzueieren, dam finde man im Handwerf wohl noch seine Rechnung. Als gweiter Redner fprach der ftellvertretende Syndifus ber Sand-istommer herr Dr. Otto über bie laufmannifden Berufe. Durch das starte Eindringen vielfach minderwertiger Glemente in diese Berufe sei ber Existenziampf dart erheblich bericharft. Jumerhin beie ber Raufmannsberuf bem, ber mit einer gründlichen Bonbildung in ihn eintrete. noch gere Ausfichten. Mis bem Maschennichreiben allein sei es allerbinos nicht getan. Besonders im taufmannischen Beruf fei eine gründliche Ausbildung nötig, beren Beldoffung bie Lutmannifde Fortf Wounosfdule gung befonders erleichtere. Der Redner glag die einzelnen faufmannifden Berufearien burch und ftellte die Auforiiche feit, welche fie en die Leifnung?fähigfeit stellen und die Aussichten, die fie dem Fortlommen

Dent aus dem hause Rassau. Der Hosmarichall weiland der Größbergein Mutter von Augendurg, Herzogin von Rassau, hat im Auftrage der Erogberzoginnen von Saden und von Augentungen der Großberzoginnen von Saden und von Augentungen der Griden hier im Auftrog der beiden Fürstumen ein Schreiben gerichtet, in dem sie den Unterzeichnern der Gelleide abresse und den Spendern des Kranzed ihren herzstächten Dans ansiprechen lassen.

-Die Preuftiche Bertuftifte Rr. 708 liegt in ber "Tagblatt"- Schalterhalle (Austunftsichalter linfe) jowie in ber Zweigftelle Bien ard-Ring 11 jun Ciufichtnahme auf.

Bierrard. It zur Einschrieduner itnes durche auf.

— Rleine Kotigen. Die Str. 84 der "Anstellung 3. Kachrichten" liegt in der Eeschöftstelle des "Biesbadener Tagdiatis"
zur allgemeinen Einsicht offen. — Im Leillagarett "Hotel
E die get" sind am Abend des Exember eine Kifoiausfeier für
die Vernundeten flatt, wodet Frankein Friede Reminne vom Königl.
Theater ber durch heitere Botträge ihr Talent in den Dienst der
gnien Sache siellte. Den Schlager des Abends bisoeie Berr hand
Berrhöft (frühre Mitglied des diefigen Hoftbeaters), der als Aifolaus
ketem Anwesensen Geschale ausstellte und dazu dom Hurn Paul
E Devmann in nossensischer Vernebent versakte Berse brachte, die fürmische Feiterseit erregten. Der Sänger des Konds war her Verdagen, der, mie alle Mitwirfenden, ein Berkundeter des Lageretts ist. — Berr J. Chr. Gindlich hatte anläglich des Dinscheidenes der Erosherzogin von Baden, sowohl wie den Lugenn burger Verrschaften in poetscher Indlied hatte anläglich des Dinzurischreiben zugegangen. Besonders berglich und anerkennend ist das Schrieben der Erosherzogin von Baden gehalten.
Dorderichte über Kunst. Dorrage und Derwandten.

Dorberichte fiber Hunft. Dortrage une Dermandtes. \* Kurhaus. Am Freitag bieser Boche sindet aberde 8 Uhr im oroßen Saale ein Sinsonis-Kongert, geleitet den Musisdirektor Schuricht, katt, zu welchem E. Czarniauski (Riavier) als Solift ge-wonnen ist. Der gemete Einderufung bier dereits rühmlicht be-konnt, war der seiner Einderufung die anfalisg und als Zehrlagt am Spangenderasiene Londernaturum tötte.

am Spangenbergichen Ronferpatorium tatig.

Wiesbadener Dergnügungs.Bühnen und Lichtipfele.

Berguigungspalast. Am Frentag dieser Woche verabschiedet sich die Germandtungskunftlerin Fregoria. Die Otreition das für diesen Aband eine Erpren-Borstellung mit besonders gewähltem Brogroum geplant. Am Gamstag fängt der Bethnachts Spreihlem am Frosende Augsträfte sind verpflichtet worden: 6 Antonetis, ausgeseichnete Akroboten; 3 Schw. Giedert, Gleichgewichtsaft; Baddo und Bakdo, komische Hanglinglier; Dans Keder, indlichner Springer, Geinrich Blank. Deutschienber beiter Bundredver mit seinen ursemischen sieden den friedenkon, gebenden und fingenden Figuren; Georg Bakro, der bestehte Dumoriit; 2 Deiterros, Aunstlichien; Thes. Geiwors, Tans-Dira vom Berliner Bintergarten; Geschw. Rods, beillante Gunnagister; Elsenbeds, Marmorfiulyturen nach der rühmten Besistern; Krib John, in seiner kontischen Kenheit.

Aus bem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

Die "Literartiche Gefellichaft" veranstaltet am Freitog, abends 8% Uhr, in ber "Bartburg" ihren 1. Boltsabend aus Anlog bes 100. Geburtstages bon Friedrich Stolze. Rechtsantell b. Sbell wird aus ben Berten bes Frankfurter Dichters bor-

Oereinsvorträge.

\*\* Am 7. d. M. hielt Herr Geb. Sanitäisrat Dr. Emil Pfeisser im "Rossants den Verein für Katurkunde" einen interessanten Bortrag über die Retamorphose der Pflanzen. Andinderen Bortrag über die Retamorphose der Pflanzen. Andinderen Borgange zu erkären, zeigte der Reduer an der danfindenken Borgange zu erkären, zeigte der Reduer an der datischen dertreissider Ablikungen, wie sin aus den anscheinend gleichen Anlagen die derschiebeniken Organe der Pflanzen entwicklen, so das die Beinmannig einer Berwandlung nade liegt. Reden Besthelen dassur, das eine einsache Blüte dadunch au einer gesüllten wird, ih dass ind ansatt der Standbaben und Standbautel Ikumendlätter entwicklin, und Besiptele der einzegengesisten Beränderungen, zeigte er auch in sielen Abbildungen die Versändedenüberten der Klänter au ein und derselben Pflanze, die schau auf allmähliche Anderrug aus ein und derfelden Fflanze, die schau auf allmähliche Anderrug aus ein und derfelden Standernum, die solche Ubergänge zu anderen Pflanzen auf schauen der Belanzen auf schauen der Erkläring entstann und eine leddate Besprechung, die insbesondern Erkläring entspann ind eine leddate Besprechung, die insbesondern auch die Frage zur Erdsterung brachte, in wie weit die Reigung der Mangen zu solchen Beränderungen von den Bärtnern zur Süchung der Könften und besten Spearendung, die insbesondern auch der Affanzen zu solchen Beränderungen von den Bärtnern zur Süchung der Könften und besten Spearendung der Bocht, vinktig zu gesten gerein der Konften und besten Spearendungen der Bocht, vinktig zu gesten gerein der Bocht, dien Beschied und der Bischeineren Ernessen der Frage. Der Beit des des Albr. im Kassino, Friedrichfische Bestraalanachse spearendanachse spearendungen, diese, auch Damen, sind viellemmen.

## Nachbarstaaten u. Provinzen.

Beififche Bifbblebe.

hr. Kelkerdach a. R., 12. Dez. Die Wildbiedsaffüre, die sich am Samstagarend dur absptelte, ist das Tagesgesprach der weiteren Umgepend und zieht innner weitere Kreise. Durch den Gendarmerie-Badruneister Crist. Seizerdach wurden um Besig der Middieden Stern mit Uler Keizerdach wurden um Besig der Middieden Rech, swei Gewehre, medrere Redolver mit Kunntum, Jernglaser, Munfäde usw. aufgesunden. Bis seht wurden verhaftet Gemeinderat Sim on Bauunternehmer Andreas Beder, Sastwert Börner, Arbeiter Ignaz Fischer Anster H. Sastwert Börner, Arbeiter Jama ber Arbeiter Ant Krämer aus Mombach. Die Ierhassen haben dereits gestanden, schon seit Umaeberer Zeit in den hiesigen Wasdungen gemisdeseht zu haben der Gemeinderer Zeit in den hiesigen Wasdungen gemisdeseht zu haben mach dien Ansteller Allem Anschen werd dienerinderet Geman wuß sein Amt niederlegen. Allem Anschen Gemeinderet seit wer zeit Gonntag umfangreiche Vernehmungen statt.

#### neues aus aller Welt.

Tragischer Tob eines Künstlerehebaares. Trasben, 12. Desern Pad Bingan bei Dresden hat sich ein bedauernswerten Unfall ab aespielt, der in der Dresdener Gesellschaft allgemeine Teilnahmebervorust. Der seit 14 Monoten bei einer Miegertruppe im Helde hefinkliche Tresdener Bandschafts und Bournatmaler Kinger Seifching kam in der vortgen Boche zum Besuch seiner Gatim nach Lingan. Als die Ebeleute einige Tage lang nicht zu iehen weren. besürchtete wan einer Ungludsfall, össpiele zewalssam die Villabe die der Künfiler mit seiner Gatim dewohnte, und sand beide in dem Atelier tot auf. Die Arzie komplatierten eine Bergistung durch Lodienprodags.

Die Danziger Getreibeichiebung. Dan gig, 12. Des. Der in ber Danziger Setreibescheengelegenbeit zu Berlin berhaftete Dref-tor Siewert in gegen 50 000 M. Laution aus ber haft entfassen

#### Handelsteil.

Der "weisse Scheck" als Zahlungsmittel im Kleinverk hr.

Eine wichtige Förderung kann der bargeldlose Zahlungs-verkehr durch die Anerkennung "weißer Schecks" als Zahlungsmittel erfahren. Weiß sind nach den Bestim-mungen für den Reichsbankgiroverkehr die für bare Ab-habungen oder zur Verrechnung (mit der Reichsbank oder einen Kontoinhaber) bestimmten Schecks im Gegensatz zu den roten, die zur Übertragung auf Konten an demselben oder an einem anderen Bankplatze bestimmt sind. Durch Eundesratsverordnung vom 31. August 1916, hat nun die Ercichsbank die Ermachtigung erhalten, auf sie gezogene weiße Schecks mit einem Bestatigungsvermerk zu versehen, durch den sie sich zur Einlösung des Schecks innerhalb der mesatzlichen zehnlätigen Vorlegungsfrigt vernflichtet. Jetzt durch den sie sich zur Einlösung des Schecks innerhalb der gesetzlichen zehntätigen Vorlegungsfrist verpflichtet. Jetzt ist die Reichshauptkasse angewiesen, solche Schecks, die den Verpflichtungsvermerk tragen und deshalb jedem Erwerber die Gewißheit ihrer Einlösung durch die Reichsbauk bei fristgemäßer Vorlegung geben, innerhalt dieser Frist genau so gat als Zahlungsmittel anzusenmen wie die gesetzlichen Zahlungsmittel. Schon bei ihrer Hingabe ist die zu tilgende Schuld als bezahlt anzusehen, so daß Empfangsbescheinigung acteitt werden kann. Für die rechtzeltige zu tilgende Schuld als bezahlt anzusehen, so daß Empfangstescheinigung erteitt werden kann. Für die rechtzeitige Vorlage solcher Schecks bei der Reichsbank ist die Reichshauptkasse verantwortlich. Ist die fristmäßige Vorlage voranrsichtlich nicht mehr möglich, so werden die Schecks nicht mehr angeLommen, Anders werden die nicht von der Reichshauk bestätigten Schecks behandelt. Bei tinnen hat die Reichshauptkasse zunächst genau auf Erfüllung der Formvorschriften, besonders auf die Innehaltung der Vorlegungefrist, zu achten. Die Annahme die ser Schecks tilgt noch nicht die Schuld, so daß im Falle ihrer Nichteinlösung die Zahlungen noch gefordert werden könnten. Da sonst das Zahlungsgeschaft lediglich erschwert würde, sollen rur Verrechnungsschecks verwendet werden. Empfangsteschelbigungen kann die Reichshauptkasse zwar bei Über-

gabe des Schecks erteilen. Sie muß aber zum Ausdruck tringen, daß die Zahlung durch Scheck erfolgt und deshalb die Erfüllung der Schuldverbindlichkeit erst von der wirkliehen Überweisung abhängig ist.

Es ist zu hoffen, daß die neue Einrichtung sich bald einbürgern und zur wachsenden Einschränkung des Bar-geldverkehrs im vaterländischen Interesse beitragen wird.

#### Berliner Börse.

S Berlin. 13. Dez. (Eig. Drahtbericht) Das Friedens-angebot der Mittelmächte hat an der Börse ühnliche Wirkung wie an der New Yorker Börse gehabt. Während Rüstungs-und Kriegswerte bei stark herabgesetzten Kursen weichende Tandens seines waren die sessen und Priedenswerte Tendenz zeigten, waren die sogenannten Friedenswerte von diesen besonders die führenden Schiffahrtsaktien, Gegenstand lebhafter Kauflust bei weiter kväftig erhöhten Kursen. Außerdem noch Kali- und Kolonialwerte. Schantong und russische Banken wurden höher umgesetzt. Montan- und Elektrowerte erfuhren bei stillem Geschäft nur geringfügige Veränderungen. Von ausländischen Pfund-Renten notierten besonders Japener wesentlich niedriger im Zusammenhang mit der Besserung der deutschen Wechselkurse im Ausland. Am Anlagemarkt setzlen Sproz. Anleihen ihre Besserung fort. Die übrigen heimischen Werte waren unverändert fest.

#### Banken und Geldmarkt.

\* Bei der Deutschen Grundereditbank in Gotha dürfte die Dividende für das laufende Geschäftsjahr aller Vor-aussicht nach wiederum 9 Proz. wie in den letzten Jahren betragen. (Frkf. Ztg.)

Industrie und Handel.

\* Bezugsvereinigung deutscher Brauereien, G. m. b H. Am 10 Dezember 1916 hat man in Berlin, in einer aus allen Teilen Deutschlands besuchten Versammlung unter dem Vorsitz des Geh. Kommerzienrates H. Humbser (Fürth in Bayerr), eine Bezugsvereinigung deutscher Brauereien ge-gründet. Zwerk der Gesellschaft ist nach den Satzungen die Beschaffung aller Roh- und Hilfsstoffe für die Brauindustrie, sowie die Verwertung der Brauerei-Nebenerzeug-tisse. Außerdem soll die Gesellschaft als Bezugsvereini-

gung sowie als Verteilungsstelle im Sinne der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Anordnungen dienen Sitz der Gesellschaft ist Berlin C. (Burgstraße 26). Das Stammkapitat beträgt vorläufig 1 600 000 M. und wurde voll gezeichnet. Die etwa 70 anwesenden Brauereibesitzer und Vertreter von tiesellschaften, Vereinen und Verbänden erklärten einmütig ihren Beitritt zu der neu gegründeten Gesellschaft. Diese ist aber nicht auf die Gründer be-schräukt, sondern soll auf eine möglichst breite Grundlage gestellt werden.

\* Der Verein Chemischer Fabriken in Mannheim er-wartet ein dem Vorjahre (20 Proz.) entsprechendes Er-

\* Verlängerung der Grobblechvereinigung. In der letzten Mitgliederversammlung der Grobblechvereinigung ist, wie man erlährt, der Beschluß gefaßt worden, sowohl das In-landssyndikat als auch die Verkaufsvereinigung für das Ausland auf der bisherigen Grundlage bis zum 80. Juni 1917 zu verlängern.

#### Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 13. Dez. Frühmarkt. Die Preise sind unverändert.

W. T.-B. Berlin, 13. Dez. Produkten markt. Eine Anderung im Produktengeschäft ist nicht eingetreten. Die Zuführen in Rüben und Heu bleiben andauernd knapp. Die Nachfrage dagegen ist nach wie vor sehr umfangreich; infolgedessen sind Abschlüsse kaum zustande gekommen. Auch auf den Marktgebieten war es still.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

#### Dampridetfiteiter H. Degarbes ft.

Berantworftich für dutiche Boltief A. Degenbonk, für Antlendebnifft Dr. phil. B. Seunm; fur den Unserdaltungteril. B. b. Kauendorf: fur Lin entebn aus Siedadant den Rucherbegerten A. D. Diefendach: fur Lin gernichtes" und den, Steffahren Bacht und Supfiahr": J. S. C. Losede für "Gernichtes" und den, Steffahren B. Desades, fur des Denteitsett E. für die Angegen und Reflaten B. Donnauf; fantlich in Wiedowen. Drud und Berlag der E. Schaffendergigen hof-Bachbruckere in Miedose

Courditunte ber Edriftleireng 13 500 1 Uhr.

und Unterblusen ohne Bezugsschein, nur gans aparte Modelle (meist Reisemuster) noch sehr billig

Spitzenhaus Goldberg,

Kirchgasse 54, gegenüber Bormass. Telephon 4862 



## Wintersport-Artikel

eihnachts-Geschenke

grösster Beliebtheit.

Deutsche-, Norweger. und Schweizer Schi.

porthaus Schaefer

Webergasse 11.

## Schirme - Spazierstöcke.

= Ohne Bezugsschein. ==

Praktisches, bequemes und dabei hochwillkommenes

Grosse Auswahl!

Noch billige Preise!

Es empfiehlt sich dringend zeitiger Einkauf, da durch die Knappheit der Stoffe und der Arbeitskräfte, das Lager nicht auf der gewohnten Höhe gehalten werden kann.

Langgasse 29.

Goldgasse 23.

Wilhelmstrasse 42.

### Amtliche Anzeigen

Bahnbols berfteigert werden:
1. 45 Amtr. Eichen Scheit und
Anübpeshols.
2. 111 Amtr. Buchen Scheit und
Knüppeshols.
3. 1050 Buchen Bellen.

Busammentunft vormittags 11 Uhr er dem Försterbaus im Dambachtel. Wiesbaben, den 11. Dezember 1918. Der Masikrat. F 437

## Gesellschafts-Spiele

in unübertroffener Auswahl.

Die neueffen Ariegsipiele. 

Raifer . Bajar, Al. Burgftraße 2, Spezialabicitung für Spiele n. Buder.

## (nur bestes Fabrikat) empfehle

Baeumcher & Co., Langgasse 12, Ecke Schützenholstr.

Gummifohlen, Gummifted Sabbentide Gummiabian-Rieberl.; Schwalbacher Strafe 23. Laben. Unfere gutidaumenbe fefte weiße Ceife Wfo. 90 Bf. nur Bhilippsbergftraße 33, Bart. Its.

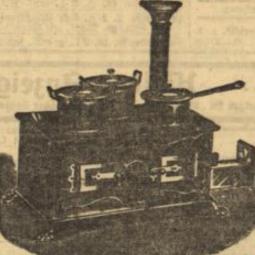
#### Weihnachtsbitte det Etziehungs- u. Briegeanstalt Schenern ver Aasiau a. d. E.

Weihnachten, das Geburtsfest bes Beilandes, in dem Gott ber Menfch-Weihnachten, das Geburtsteit des Hellandes, in dem Gott der Vernscheit die allergrößte Freude bereitet hat, kommt wieder heran, und da wagen wir es, trot des Krieges, der so große Ansorderungen an die Mildtätigkeit stellt, für unsere 288 Ffleglinge um Gaben der Liebe zu ditten, damit wir auch in diesem Jahre jedem eine kleine Freude bereiten können. Unseren Kindern sehlt größtenteils das Berständnis für den Krieg und den Ernst der Seit. Sie vertrauen kindlich gläubig, das das Christind mit seinen schönen Sachen auch während des Krieges kommen wird, und freuen sich bas ganze Jahr darauf. Wer möchle den an die Schattenseite des Ledens Vermiesenen und doch so gern Fröhlichen den Glauben und diese Freude nehmen? Freilich wird's sparsam sein, das Christsind 1916, aber unsern Kindern läßt sich auch mit Benigem viel Freude bereiten. Doch der zu füllenden Teller sind gar viele!

Darum bitten wir unfere Freunde in Stadt und Land herzlich um ihre hilfe, um Gaben in Geld, Spielsachen, Ehwaren, Kleidungsstücke usw. Bir haben für alles, was die Liebe uns schenkt, Verwendung und find für jede, auch die fleinste Gabe, herzlich dantbar. Es ergeht besondere Quit-tung. — Allen unseren Bohltatern wünschen wir in dieser ernsten Kriegs-seit ein ersenzeig Eristeit. geit ein gefegnetes Chriftfeft!

Martin, Pfarrer, Borfigenber bes Borftandes. Tobt, Direttor. Die Boftfched-Rontonummer ber Anftalt ift Frantfurt a. DR. 4000.

## Spielwaren



Kinder - Kochherde von 85 Pf. bis 12 Mk.

Laubsägekasten von 75 Pf. an,

Schlitten und Schlittschuhe in grösster Auswahl.

Ecke Moritz- und Gerichtstrasse.

in bezugscheinfreien Stoffen wie:

Voile einfarbig, bedruckt und bestickt, in grosser Auswahl für Kleider und Blusen. Seiden-Voile elegante Blusen.

Crepe de chine

in grosser, neuer Farben-Auswahl, guten Qualitäten. Kleiderseiden u. Halbseiden jeder Art. Besonders preiswert!

Lindener und andere Samte in grosser Auswahl, einfarbig und gemustert.

Christine Litter, Rheinstr. 48 (Aleeneite).

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Vaterland und macht fich ftrafbar! Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Driffiche Augeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Sabform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Auseigen 30 Big. Die Beile.

#### Stellen-Ungebote

Beibliche Berjonen. Gewerbliches Berjonal.

Maidinen. u. Sanb.Raberinnen bobem Bobn gefucht. Ragele Nomerberg 8, 1.

Braves junges Mädchen afs hiffe iofort gesucht Ellenbogengasse 8. Reinhard, Damenfriseur-Geschäft.

Add., Saus. u. Alleinm., f. Aush. Elife Lang, gewerbsmäß. Stellen-mittlerin, Wagemannstraße 31, 1.

Frauen u. Madden f. I. lohn. Beich. geincht. Feuftel, Abolificage 1 Einfaches Alleinmädchen

ober eine Monaisfrau für gefucht. Beg, Adolfsallee 6, E Beff. Alleinmabden für fl. Saushalt gei. Rohr, Rieberwalbitt. 4, B. r. Alleiumabmen fofort gefucht

bei hohem Lohn. Frau Sauptmann Roch, Biebrich, Rheingauftraße 28, 1. Braves Dienftmabden gefudit bei Fram Barnede, Bebergaffe 22.

Mabden gur Aushilfe fofort gesucht. Reifaurant "Deutsches Ed", Ede Schieriteiner u. Balditraße, nahr der Kaferne, Ballrabenstein.

Tücktiges besseres Mäbchen für Rücke u. Saus auf fot. od. später gesucht. Hilbe, Reuberg 20.

Mädden für Küche u. Hausarbeit gefucht. Lohn 30 Mt. Connenberger Straße 20, bon Kuberff. Mädchen für II. Haushalt gefucht. Hartenbach, Göbenstraße 0, 3 rechts.

Suverl. Mabden für I. Sansarbeit genagen Tag gefucht. Rehnert den ganzen Tag gefucht. ? Grabenstraße 7, Sth. 1. Stod.

Monatomabden für über Mittag gefucht. Dartembach, Göbenitr. 9, 3 1. Ehrliche unabh. Monatofrau ob. Madchen 1 Sid. morgens gejudet Rerofirage 44, 1, Rupperi. Monatomadden ober Bran gef.

Monatsfran gesucht. Beifer. Albrechtitraße 13, 1. Monatsmädden für morgens 1 Stb. ges. Dafner, Dobbeimer Str. 57, 2.

#### Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Gemerbliches Berfonal.

Gin Souhmader außer bem Saufe gefucht Rero-ftraße 16, Karl Presber. Schneiber v. Schneiberin g. jof, Anfert. e. Rieler Anab.-Anguas gefucht. Flächer, Langenbechlas 5.

Junger Sansburiche fofort gefucht. Drogerie Brocher, Reugaffe 14.

#### Stellen-Gefuche

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Fraulein mit ichoner Sanbidrift f. tagsüber Beschäft. Zimmer Bismardring 38, oth. 1 rechts.

#### Stellen-Mugebote

Beibliche Berfonen. Raufmännifches Berfonal.

#### Sareibmajainiftin,

gewandt in Stenographie, für Burs fof. gef. Angeb. m. Beugn.-Abichr. u. Gehaltsanfor. an Ingenieur Bilhelm Budner, Biebrich am Rh., Am Musficiteturm 3.

#### Flotte Perkäuferin

für Bucher und Schreibwaren Warenhand Juline Bormag, G. m. b. S.

#### Berkauferin

fofort gesucht. Branchefundig bevors. M. Salok & Co. Gemerbliches Berional.

#### Moillenarbeiterinnen

auf fofort gesucht. 306. Beiß, Abolfftraße 12, 1.

### Rochlehrfrl.

per 1. Januar 1917 gefuckt. R. Christians, Rheinitraße 62. Gesucht

wegen plöblicher Erfrantung fofort Röchin mit eiwas Sausarbeit. Bor-ftellung 4—5 nachm. ober 8—9 Uhr abends mit Zeugniffen. Major Otto, Biebrich a. Rh., Wiedhad, Allee 30.

#### Dausmädmen

gum sofortigen Eintritt gesucht. Bonel, Schützenhofftraße 14, 1. Bor-gustellen von 4—6 Uhr.

bas gutburgerlich tochen und affe hausarbeit felbftandig beforgen fann, von ölterem Ehepaar gesucht. Stabl. Ballmubilirabe 15, 1.

Sofort gefucht eine tüchtige faubere Bustr Stabtifcher Boltefinbergarten, Guftav-Abolfftrafie 18. Busfrau.

#### Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

#### Montoforrent= Buchhafter,

wenn mögl. anschlußsicher, zu sofort. Eintritt ges. Angeb. m. Benanis-abicht. an Ber. Schwarzf, u. Chem. Berte A.-G., Rieberwallus a. Rh.

Gewerbliches Berfonal.

## Dietfontrolleut

gur Geschofednahme gesucht bon Abein. Maschinen- u. Apparatebau-Anstalt, Beter Dindels u. Sonn Unftalt, Beter Di G. m. b. S., Daing.

#### Guter Alavieripieler für Kino fofort gefucht. Kriegs-involide bevorzugt. Rab. Franken-

involide bevorgugt. 9 ftrage 21, bei Saufer.

#### Inverläffiger Majchinist und ein Heizer gesucht. Lauefen & Beberlein,

Biebrich a. Mh.

#### Schloffer, Reffelichmiede und Inftallateure

gefucht, auch Bivitbienftpflichtige. Ralle & Co., Attien-Gefefichaft, Biebrich am Rhein.

#### Unbeicholtene Leute

für bauernbe Beichäftig. als Bachter gefudt. Biesbabener Bewachungs. Inftitut. Coulinftrafte 1.

Werfzeugmacher, Dreher und Ginrichter gur Munitionsherftellung gefucht.

Bh. Haufer,

Friedrichstraße 10. Bildt. Weftenichneiber für dauernd gef. R. Defferichmibt,

#### Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Gemerbliches Berfonal.

## Beff. Mädden,

22 Jahre, jucht Stell. sum 1. Jan als einfache Jungfer, auch b. Ber-mittl. Off. erb. an Nenne Wentel,

Magdeburg, Königftraße 33a.
Büngeres folldes gewandtes
Servierfräulein
mit guten Beugn, sucht Stellung in
Kaffee ober besterem Restaurant. Zu
erfrag, bei Fröhlich, Jahastraße 3, 2.

## Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortibbe Mugelgen im "Bohnunge-Angeiger" 20 Bfg., auswartige Angeigen 80 Bfg. bie Beile. — Bohnungs-Angeigen von zwei Simmern und weniger bei Aufgabe gabibar,

#### Bermielungen

2 Bimmer.

Bleidiftr. 25 2-Bim.-93. fof. preisto Ricteuring 6, Sth., gr. 2-Bim.-B.

4 Simmer.

Rleiftftrafe 8 4-Bim.-93. fofort. 2704

5 Bimmer.

Jahnstr. 44 5-Sim. Bohn. billig gu berm. Rab. Rheinstraße 107, B.

Laben unb Gefdafteraume.

Bleidett. 25 Laben fof. preisw. 3. b. Sbenfte. 29, 1 r., Lagerr., 40-50 qm

#### Swone Salonerwerchatte

mit Elektromotor u. Tronsmission, sowie einzelne Maschinen zu berm. Off. u. G. 213 Tagbl.-Iweigstelle.

Möblierte Bimmer, Manfarben zc.

Abelheibftr. 10, 2 St., gr. foun. ichon mobl. Sim. mit eletir. Licht au b, Abolfitr. 12, 2 L, gut m. ungeft. & Bismardr. 38 fcon. beisb. Frontip.-Bim., mbl. ob. unmobl. Rab. 1 Ifs.

Bleichftr. 30, 1 L. m. g. m. u. o. B. Bleichftr. 34, 1 r., 2 mbl. 3. 15. 12. b. Friedrichftraße 9, 1, behagl. m. Bim. mit Frühft. 30-40 Mt., el. Licht, Friedrichftr. 48, S. 3 L, mbl. M. b. Belenenftr. 2, 2 r., Ede Bleichftrafe mbl. Bim. ob. Damf. mit Benj. bill Sociftattenftr. 10, 2 L, g. mbl. fep. 3.

Bim. mit oder obne gute Benfion. Sedanplate 7, 1 L., mobl. Sim. fofort. Bebergaffe 45/47, 3. Stod t., jepar. gut mobl. Simmer zu vermieten. Großes fein mobl, Bim. m. Schreibt, mit ober ohne Benf. ju b., Allein-mieter. Taunusstrage 64, Gth. B.

3n Billa, Rabe Dauptbabnh., möbl. Bim. mit ob. ohne Benion gu bm. Aust. ert. ber Tagbl.-Berlag. Fu

#### Mietgefuche

Billa oder Etage,

möglichst mit Beigung, gu mieten gefucht. Dif. mit nab. Ang. u. Br. u. 2. 378 an ben Tagbl. Berlag erb. Gr. Simmer u. Rudje bis 3. Stod b. beif. Wwe. in nur ruh. Soufe gef. Off. u. R. 213 an den Zagdi. Berlag.

In der Stadt 2-Jimmer-Wohnung mit Kuche, möglichst Vorderhaus, ge-fucht. Reine Mansarde. Offerten u. T. 376 an den Tagbi.-Betlag.

Adl. Chep. f. 5. 1. April gr. 2-3.-B. mit Manfarde ob. Rebenraum, Bob. Offerten Selenenstraße 19, 1.

#### Berrich. Wohnung,

4.5 Bim., Bab, eb. Heigung, von ruhiger Familie gefucht. Off. mit Breisangabe unter A. 811 an ben Taght Bering.

Ablige Dame a. bechang. Fam. sucht mit Dame aus best. Kamilie gemeins. Haushalt od. freundl. Aufnahme (I Fin.), zu maß. Freis, da Geldverl. durch Krieg. Bedingung: ribig. Dans mit Garten, eleftr. L., aufmerfs. Bedien. Off, nur mit ausführl. Ungeb. u. Breis unt. A. 808 führl. Angeb. u. Brei an den Tagbl. Berlag.

Gefucht für Dame (für Januar) 2 gut möbl. Zimmer mit Bension in rubig, gutem Saufe cher Bension, ebens Lage, nahe Kur-haus. Bedingung: Aufmerli. Bed., elestr. L. mögl. Zentralhs., Monats-preis nicht über 200 Mt. Offert. u. A. 809 an den Lagbl.-Berlag.

#### Fremdenheime

Pension Ossent Granweg 4, pahe Kurhaus, Sudzim., Hochparterre und 1. Stock frei.

## Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Reinen Anzeiger" in einheitlicher Canform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Anzeigen 30 Big. Die Beile.

#### Berkäufe

Brivat . Berfaufe.

Ginlegidweine gu bert.

Rauergasse 8, deb. 1 St. ...
Deutscher Schäferhund, außerst woarjon, mit Stammbaum, iehr bill. Ran. Kömertor 7, Bart.
2 Silb. Säs., 5½ W., sd. 1 S. Sucht. Beiba. abs. gen. 1 gr. Schlachtbasen Wartenseldit. 24, 3 l., von 1—3 llhr. Reh. Ruchtbäsinnen (beig. Riesen) zu berl. Weiselanditraße 11, Frip. 188.

Acht junge Buhner mit Sahn zu verfaufen. Roch, an ber Stragenmuble.

Ranarienhabne, prima Ganger, bert. Bellripftraße 25, Frontip. Br. Kana ien Sähne u. Weihden, dese mit Zubehör wegen Einbernf, nifig abs. Rheingauer Str. 15, R. 8. Echter Beihfuchs, 2 gr. Brachtelle, Garnit. Kragen u. Muff, Hermelin, eleg. Chiffonblufe, Modell (Gr. 44) gu vert. Räh im Tagbl. Berlag. La

perf. Rah. im Lagbl. Berlag.

Beiber Bels, neu,

su verf. Schlichterfrage 15, 3.

Sefffarb. Kuchspels für 15 Wt.

su verf. Meinstraße 94, 2.

Belsdede zu verf.

Rah. Lammsstraße 64, Etb. 1.

Gin Radmittagstleib nus goldbraum. Bengaline, vollitänd. nen. Größe 44—46, für 80 RL au verf. Idelheidstraße 18, 1. Mod. bunkelbianes Zaftkleib (44),

Nod. dinfeldianes Lattleis (44), iaft neu, preiswert abzug. Luifen-irage 26, 2. sw. 2 u. 3 Uhr nachm. La. geftr. Jad., grau, Gr. 42, 1 %. Lacky. Saube (89), neu. rot. Belvelhut. 4 farb. Samtht. dill. zu dt. Gartenfeldstraße 24. 3, don 1—3 Uhr. Reine gest. Binse, f. neu, S.-Angug. Karbernunff, w. Ratmorpl., 42×72, jar verl. Dismarkring 10. 2 lints. Heberzieh. Kinderbett, Schanfelyserd. Leuriad. vill. Küdesh. Str. 30, 4 r.

Derren-liebe zieher, fiarte Figur, gu bert. Scharnhorstitrage 26, 1 L. Winter - Neberzieher für mittere Figur zu bent. Laumus-

Getr. Uebergieber u. Angus 59) im Auftrag gu berfaufen. nibt, Sedanplay 7, 1,

Gut erh. Ulfter für Jungen ton 15—17 Jahren billig zu ! Maber, Morihitraße 30, Sth. 1.

Offig. Mantel, Ulster, fdw. William Dofe, Eutaway mit Weite au verfaufen Gabelsbergeritraße 2, 1. Stod rechts.

Williammantel u. Litewfa, hellgrou, für mittl. fchl. Fig., zu berf. Bärenstraße 2, 1.

Relbgr. Uniform u. Treih. Mantel, bellgr. (große Figur), für Lag. Inst., faum geiragen, preiswert zu berk. Loreleb-Ring 8, 2 r. Angusehen von 2—8 Uhr nochmittags.

Felbgraue Uniformhofe, nicht getragen, 12 Mt., ju berfaufen Dobleimer Strafe 49. Bart. Reue Militärweite, Belg gefüttert, bebeutend unter Raufpreis zu berf. Westendstraße 1, Hart. lints.

Reitkiefel (45) 22 Mf., Art.-Deim, wie neu (Nr. 57) 10 Ml., meffing Begelb. 12, gr. Oelbrud in Golbr. 25 Mf. Schwalbacher Str. 44, 4 Ils 1 B. eleg. fdrw. Bilbleb. Spangenich. (Gr. 38), garan, nur einmal getr., zu verf. Kapellenftraße 12, B. L., 1—2 Influeng-Glettrifiermafdine

billig au verfaufen Bleichitrage 85, Brems Tierleben ju verl. Raberes Sebandlag 1, 1 St. r.

Beibn. Gefdi, für erwachf, Rnaben: Nahebudjer der Erfindungen und Photogr. Apparat (6 × 9) mit Ans-rüftung au berf. Serderitroffe 12, 3 L. Schuegelbergers Abrehbuch 1915 (neu) für 2.50 Mt. Aug. Anabo Marenthaier Straße 8, Mittelbau B

garant, herrl. Ton, n. f. Renner bill. zu vert. Scharnborfftraße 11, 2 L. Alte Geine, Mobell Ruggerie, 50 Mf. verbfl. Dreimeibenftr. 3, 3 L.

But eingefb. % Beige, Affo baither, 2 Bb. Breslaur Klavierichule, Lat. magico, 2 K. Aidelichlittichube (neu), starle Kinderschaufel, Kasperl-Theat-Bupo., dunlelgrün. Tuchmantel, alte Adressisch, 10 Jahra. Conntoas-8tg. bill. Bismardr. 24, 2 r., 11—8 llbr.

fait neu, billig gu berfaufen Beil-ftrage 17, 2 St.

Schweizer Spielbose schweizer Strentfp.
Schweize Kreinstraße 107, Frontsp.
Schweiz. Spielwerk, 10 Walzen,
80 Stüde spielwerk, preistvert zu verkaufen. Besichtigung vormittags,
Oranienstraße 1, 2. Stod.

1 Mignon Drehorgel für 15 Mt., 1 Chev. Nadett (Gr. 42) für 12 Mt. zu bert, Geisbergitraße 9, 1 fints. Feines Reifigeng für Beidmer billig gu verf. Abolfsallee 27. S. B.

Schachipiel, Märchenbücher, Buch, Meiserweise d. Holzichneide-funit, zu verl. Dannbachtal 41.
Aleine Schreibungschine, als Geschenf für Kinder passend, für 5 Mi. zu verfaufen Dobheimer Straße 109, Vart.

BiebermeierSchellenzug u. Berldede zu verlaufen Dambachtal 41, Bart.
Sell-eich. Schlafzimmer-Einr., foft neu, billig zu verlaufen Rero-irraße 5.

Wr. 10. Eff. Betift. u. schöne Buppe billig zu berk. Schillervlab 4, Bart. Roshaarmatr., Rolofo-Lunch-Service zu verk. Schenkendorfstraße 6, 1 L. Ber fauft 30 Sib. prima Rohhaar und zu welchem Breis? Offerten u. N. 377 an den Lagot.-Verlag. G. Schneibtifch u. Bither au vert. G. Schmibt, Golbgoffe 15, 2. Etage.

Bruntidrant aus Bainfanber-Bols mit Kubser u. Berlmutter-Einlagen gu berk.; daselbst Robolo-Gasosen (weiß m. Gold), Angus. v. 11—4 Uhr. Zu erfragen im Tagol.-Berlag. Gl

Al. 1t. Rleiberschr., 1 Rachttisch, oschkons... Linderslappst. u. Rüchentifch au verfaufen Felbftrage 3.

Begen Blammungel Tifche, großes Regal, geberbetten, Kommobe bill. zu verf. Große Burgftraße 6, 1. Rush. pol. Bucherickrant im Auftr, von Gerrickaft au vert. Pr. 85 Det. Rab. Abelheibstraße 61, Sth. Bart. Rüchenschrant, Bett, Waschtisch, Sofa, Tifch ju bertaufen Taunus-ftrage 64, Gth. Bart.

Echter trotobilleb. Handtoffer, aut exhalten, sehr schöne gemalte eif. Kinderwiege u. eine antise Standuhr (Sbenhols) preiswert zu berkaufen Herrngartenstraße 17, 2 St.

Reifefesfer u. mehrere feine Tuchschalen, als Weihnachtsgeschenke, zu Lehrstraße 16, I., Marks.

Berfenkbare Singer-Rähmafchine (Schranki.), gr. Tr. Spieg., 2 Rackt-ichr., m. Marm. b. Friedricher. 29, 1 r. Rähmaschine, gut erbalten, bill zu verf. Frankenitrasse 26, Kart. Gebr. Rähmaschine für 15 Mt. zu verf. Bertramstroße 13, Sib. B. Sehr gut erh. Schaukasten billig zu verf. Atelier Rembrandt, Karkijtraße 9, 8.

Roch neue gelleibete große Buppe gu bert. Aarlicage 14, 1 r.

Rellichaufelvierd u. Holländer (beides fait neu) billig zu verlaufen Bulowitrage 2, 3 rechts. Belfchaufelpferb und Bar, fast neu, ju be Gneifenauftrage 24, 3 lints.

Spielfachen, gut erh. Eifenbahn, Anter-Baufanen z., Erftlingswörste, Koftüme, Knaben-Angüge bill. 3. bk. Sonnenberg, Kaijer-Balhelm-Sir. 1.

Dauernd II. mbl. Zimmer gefucht, mit Kochofen, im Abicaluk, wof. auch Alviett, I Trevve, Soh., Borbergim, monatifo 15 Mf. Offert. Uhrladen Navvler, Michelsberg 30. Röbl. Zimmer in gutem Dante, mit Kochgelegenheit ober Rüchenben., bon rufiger Dame gefucht, Off. mit Breidang. u. M. 378 Tagbl.-Berlag.

Gine Armbruft, ein Sofa gu bert. Gneifenauftrage 81, 2 z. Metall Baufaften Structotor), gut erholten, gu bert. Scharnborftitrage 26, 1 linfs. Anabenspielsachen, groß. Ariegslager f. Regiment, Zelte usw., gang ob. ge-teilt, 1 Marengo-Jade (42/44) füt 5 W. au vl. Abr. im Zagbl.-Vl. Ed

G. erh. Buppenwagen u. Sportmag. billig zu bert. Anzuseben von 1 11ht ab. R. Rauenthaler Str. 12, S. B. L ab. A. Rauenthaler Str. 12, D. B. L.
Ein Reiner Puppenwagen
zu berf. Blüderstraße 11, 1 links.
Pferdegeschier u. Flaschenkasten
zu bert. Räh. Karlitraße 22, L.
Krankenschiftuhl zu verk.
Renostraße 87, Hof, Sattlerm. Fuhr.
ginder-Klappskuhl
zu bert. Rheinstraße 91, L.

Gut erh. Linder-Rlappftuhlchen zu vert. Albrechtstraße 8, 1. Schöner leichter Sportwagen bill. au bl. Webrich, Friedrichftr, 29, G. 1. Kinderklappwagen billig abzun. Rab, bei Kitter, Steingaffe 4, Afb.

Rinberwag., Sportwag., Laufftällch-alles aut erhalten, preisvert zu verf. Räh, Riehlstraße 12, 1 links. Dauerbrandsfen (2 große) bill. zu verk. P. Cuint, Marktir. 14. Gasbligelosen mit zwei Eisen billig zu verk. Rellerstraße 6, 2 r.

Fractte. Reifeal-Lüfter,
4flam, für Gas zu 100 M. zu berl.
Röberftraße 14, 1 linis.
Chön, breiarm, Gaslüfter, Meffingl
billig zu bert. Taunusstraße 16, 1,
Wohnsimmer-Gaszuglampe
bill. zu bert. Dismardring 18, 2 r. Em. Babewanne, wie nen, f. 80 M. au bert. An ber Ringfirche 4, Batt Gusteif. Babewanne, Gasbabeofen bill, au bert. Fronkentrope 28, Batt

Babe-Ein " Kensterritte, Türen, einf. Ofensch., Robre Abeinite. 117, E Starfe Bappbedelkasten bill. zu verf. Esbenstr. 13, Bart. III

Ein Drehftrsm-Motor, 15 PS., mit Anlaffer, au bert, mit Breis an Jul. Wolf, traße 47, Büro.

#### Ganbler . Berfaufe.

Prima fingende Ranarienhähne n. Weibchen. Belte, Kanarienzucht, Kamibrunnenstr. 8, 2, fr. Michelsberg Gin Brillantring billig abzugeben Borfftrafe 9, 3 L

in dunfel Eichen u. Ruhd., sehr gute Selonzim. Einen u. Ruhd., sehr gute Selonzim. Eine., Selontisch, om Musselehtich mit fünf Einlogen, Vertisos, Soiegesschr., Eich. Robritible, Konsole, einz. Bufetts, Sessel, Waschon, mit u. odne Rarmordlatten, Eiagere, Bilder usw. sehr billig zu berkaufen vellmunditraße 42. 1.

Braftische Weihnachts.Geschenke.
Büfett, Bertiso, Kleiberschr., Bucherschr., Spiegelschr., Wäscheichtr., Biblio-hesschrafte. Schreibtische. Arumeausbiegel. Umbauten. Diwan. Sofa m. g Sessel. Chaifelongue, Etageren, Baneelbreiter. Tische aller Art. Klurgerberob. u. viele Gelegenheitstäuse. Biesbad. Möbelhaus, Inh. Röbelsauer. Wellrihitrake 51.

Lanapee 25, Bett 60, Bettstelle mit Sorunor. 10, Deckbett 10, Kissen 1—8 Mt., Reiberschr. 15, Bajchtom. m. Rarm. 40 Mt. Gellmunbir. 17, B. Berfaufe Mobel jeber Mrt. Rambour. Bermannftrage 6, 1.

Möbel u. ionftige Gegenstände, r praftische Beihnachts-Geschenke verk. Heibenreich, Krankenstr. 8. Elettr. Raditischampe, maß. Men., icones Beihnachts-Geschent, billig, Rompel, Bismardring 6.

Gaslamben, Benbel, Brenner, gpl., Elübl., Gosloch, Babem., Bapfhabne bill. ju vert. Kraufe, Wellribitr. 10. 2 fc. fl. Rallofen (Germania), tol., au berf. Rau, Wellripftraße 18.
Bür Lager-Mäume berfchiebene Regale mit Schubfaften bill. Seidenreich, Frankenstraße 8.

#### Ranigeluche

Eine Schlachtziege zu faufen gef. u etliche Bentner Schweinelartorfeln Johannisberger Str. 6, 1, Schmidt.

Gut erh. msb. Roftim, bunfelbian ob. grin, für gr. ichl. ig. Phäbchen b. Serrichaft zu fauf. gei-Off. nt. Br. n. O. 378 Logbl. Berlag.

it, Ria., au taufen gefucht. Angeb. u. Z. 378 an ben Laobl. Berlag.

für 17iabr. gu toufen gefucht. Off-unter 2B. 377 an ben Tagol.-Berlag.

Gin Angug, gut erhalten, für 18—191ahr. jung. Mann gu taufen gesucht. Offerten u. H. 377 an den Lagdi-Berlag.

Ein auf erhaltener Mantel lojabr. Jungen zu toufen gef. Steingaffe 25. G. 3 St. 7 Rinber, 1—8 3., suchen Aleiber, Schube, Wäsche u. sonst, nügl. Dinge, Off. u. B. 378 an den Tagbl. Berlag.

Gin Baar Arbeitofdube ober Stiefel au taufen gefucht. Off. unter 29. 378 an ben Lagbi. Berlag.

Reifftiefel (Gr. 44—45), tr., zu faufen gesucht. Offerten u. 377 an den Logbi.-Berlag.

2 V. g. erh. Damenftiefel (37, 38), mob., zu fauf, gei. Angeb. m. Preis u. L. 213 an den Tagol. Berlag. Bieninos tauft u. taufcht Schmib. Rbeinftrafe 52, Bart.

gu foufen gefucht. Abreffe gu erfr. im Laght. Berlag. Go

Laute, gebraudit, zu kaufen gi Tagbl.-Berlag.

ef. n. Schlafzimmer, nur aut erhalten, ju faufen gefucht, Offerten unter R. 378 an ben Lagbl.

Gebr. Rosh., ober Woll-Matrage su fauf, geiucht. Off, mit Breisang, unter B. 374 an ben Tagbl.-Berlag, Gebr. S. Cdr eibtifch gu tauf, gef. Off. u. 8. 212 an den Lagbi. Berlag.

Sofa, Grüble, Schrant u. Tijch aus gutem Saufe zu laufen gefucht. Off. unter 8. 376 an den Tagdi. Berlag.
Ramfour, Permannitraße 8, L.
A. Rambour, Permannitraße 8, L

Ein Kaffenschrauf gesucht.
Cffert, Taunusstraße 7, Th. Ries,
gut erh. zu laufen gesucht. Off. an Franke, Bu faufen gesucht. Off. an

Barbinenfpanner au faufen gefucht. Beibner, Rober-ftrafe 14, 1 linte.

Ropo, Bimmermannitrage 6. lauft zu Hochitreifen B. J. Fliegen, Wagemannitraße 37.

Arbeitsbube ober Gartenftall gu fauf, gef. Anerbieten mit Preis an Rumfer, Gonnenberg, Bergftr. 8.

#### Unterriqu

famell nach bewährter Methode. Abr. im Tagbl. Berlag. Gp

#### Berloren · Gelunden

Aneifer (Double) mit Futteral berloren. Gegen Belohnung abzug. Riegler, Markfitraße 10.

#### Seichäitl. Empiehlungen

Reparaturen an Grammophonen, Rähmafci., Fahrräbern w. fachgenaf u. billig ausgeführt Traugott Nauk Mechanifer, Bleichftr. 15, Tel. 4806 Schreiner u. Zimmermann empf. fich in allen Repar., Sagenfcharfen u. sidranten, g. u. b. Waltamftr. 17, B.

sichränken, g. u. b. Walramitr. 17, B. Amtlich u. staatlich gepr. Deizer u. Maschinist (Ariegsinvalide) nimmt noch mehrere Zentralbeizungen an. Offerten mit Breis unter R. 212 an Taybl. Zweigstelle, Bismardring 19. Derrenschneider J. Fleischmann empf. sich zur Red., Aend., Keinig. u. Ausbia., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Boirfarte. Morisstraße 20. Schneiderin empf. sich im Ansertigen d. Glodenröden, Blusen, Kostimand. Tag 2.50. Assistraße 26, Artip.

Fräul., perf. Maschineustspferin, in allen Räharbeiten bewandert, im Auf. u. Abmacken von Garbinen, such noch einige Kunden; auch wird baselbst Racktwacke übern. Offerten unter G. 378 an den Tagbi.-Berlag.

Barbinen-Bafderei u. Spanneret Rorisitrage 22, 2, Frau Steiger.

#### Berichiedenes

Rriegeröfrau gibt an herrichaft Mriegersten giot an Derrigiati 20 frische Gier ab gegen ein getrag-modernes, gut erhalt. Koftüm (44); ebent. wich nachgegahlt. Offerten u. U. 378 an den Lagol. Bertag. Arme Kriegeröfran, in Kot, m. 7 K., 2—10 J., bittet berglich ebelbenfende Menschen um abgel. Bäsche, Kleid. u. Schuhe. Adr. im Lagol. Bertag. Go

Theater. Gin Actel Barlett abgugeben. Abr.

Gin Actel Partett abzugeben. Abr.
im Togbl-Berlag.
Beihnachiswunfch.
Fraulein aus gut. Kam., mufflel,
eb., Anf. 80, einige 1000 Mt. Berm.,
incht die Befanntschaft eines Herm.
in ficherer Lebensstellung. Bitwer
sehr ang.; auch Kriegsinbalibe. Off.
uniter H., 378 an den Lagbl. Berlag.
Best. Mann, 40er. g. Char.,
borurierlsst., 65,000 Mt. Berm., s.
318. Hann, 40er. g. Char.,
borurierlsst., 65,000 Mt. Berm., s.
318. Logbl. Awgit., Bismardr. 19.
Rwei Freunde, 21 u. 32 Jahre,
stattl. shmp. Erich., I. friegsbeschad.,
d. At. im Here, b. 18. 30 J., sw.
ib. Herat, bel. a. w. Diskr. Ehreni.
Off., mögl. mit Bilb, d. gurüdgel. w.,
unter S. 379 an den Lagbl. Berlay.
Anf. 30, sathol., mit eig. Deim u.

Mitter & 375 di de Lagot-Settag. Anf. 30, fathol., mit eig. Seim u. Geschäft. angen. Neuß., gr. sch., ca. 8000 Wt. Berm., 3—4000 Mt. Eink., w. Ebe od. Einheir. m. Frl. od. ja. Bitwe. Distr. Ebrens. Off., mogl. m. Bish, u. G. 3.9 a. d. Lagot. Berl.

#### Berkäufe

Brivat . Berfänfe.

Moreffe im Tagbi.-Berlag.



weiß, Reagen, Muff, elegant. ichwarz. Buchs u. verschieb. neue andere Belge billig zu berloufen Sebanplat 9, 2.

Soone Nerzmurmelgarnitur für 25 Dit. au berfaufen Bifteriaftrage 49, Barterre.

#### Editer Sealsfin!

Benig getr. Jade, halblang, feinste Kelle, bebeutend unter ber Gälfte bes Bertes au verf.; ferner antiler echter Schmud. Broiche und Koll.er für 120 Wit. Abresse au erfragen im Lapbl.-Berlag. Gk

Berrene Belgfragen

(Buds), nen, ju verfaufen Bhilippsbergftrage 1, Bart. Weienenheitstanf! Schone Belgbede, japan, Seefuche, ju perl. Angufchen bei Rurfdiner Samibi, Webergaffe 34.

Eleganter moberner Winternberzieher

(Makarbeit), gut erhalten, 40 Mt. ferner neue Kars-Bidelgamaich. 6 Mt., feldgrt krithofe 25 M., Armbanduhr 6 Mt., Immirftiefel (42) 8 Mt., verfilbert. Signretten. Etut 1.75 Mt., Schlivle, Kragen (42). Strümpfe, Danbichube, teine gr. Bleifotbaten (ca. 100 St.) 4 Mt. 4u berl. Blidgerftraße 26, 1 r.

Gutes Biano, freugfaitig, billig au verfaufen. Schod, Bismardring 9 (Sof).

Gine febr gut erhaltene Rangler-Schreibmafhine Bichlig für jede Familiel

Spottbiffia: Reftbeftanbe von Marmen-Buderu, Unterhaltungs - Spielen.

Bripat-Ausstellung: Stiffftr. 3. B., morgens 9-1, mittags 2-8.
Einige Zimmer-Teppicie, verschiebener Größe, biffig abzugeben Kalfer-Friedrich-Ming 64. 3.

Bwei Gewe.hleuchter, vierarmig, mehrere alte Defbilber und Antiquitaten billig zu verfaufen Aberechtftrafte 21, Barterre.

Weiße Ladeneinrichtung mit Glasidrant billig gu berfaufen Aleine Bebergaffe 11, Barterre.

Elegantre Damenschreibtisch in Außb., Barod, fait neu, if für 250 Mt. su vert., ebenso zwei Delsemälbe von Bernard, das Stüd 150 Mt., Geöße 100×70, und ein reich geschnist. schwarzer Tisc von 100 cm Höbe, 50 cm Breite, 114 cm Länge, für 150 Mt. Off. u. 3. 378 an den Lagds. Berlag.

Eleftromotore, 6 PS., 3 PS., 2 PS. u. 1,5 PS., für Drehftrom, 115 Bolt,

Le tipinbel-Trebbant, 150 mm Spipenh, 1000 mm Drehl., gu verlaufen. Commonate 44.

verschiedene Defen

im Tagbi.-Berlag. Brismenlüfter, Gaseinrichtung au vert. Morititrafie 21, 2 linte.

2 Rollen Gen

au verkaufen Belenenstraße 1.

Banbler . Berfaufe. MIs Weihnachtogefdent paffenb: 3 golb. herrenringe, I gelb. Damen-Ring, ferner pracitiolle Teller-Sammlung, auch einzein, im Auf-frage au verkaufen. Glüdlich,

frage gu verfaufen. Will Friedrichstrafte 10, Laben. Belge! Pelge Baffende Weihnachtsgeschenke, in Stunts, Opoffum, Rerg, Feb, Migstafüchse, Steinmarber, Seal, Bobel, imit. Maska v. 25 Mt. an vi. Frau Görk, Adelheidfir. 35, P. Ronversations-Cerita von Mener u. Brodhaus, neueste Auflagen, find antiquarisch zu billigen Breifen auf Lager. Moris u. Münzel, Wilhelmstraße 58.

Bilbelmitrage DS. Bianind, fcwarz, faft nen, für 350 Mart zu verfaufen Delasveeftraße 1. Alte u. nene Oelgemälbe, Sticke, Antiquit.: Harms Buch u. Runftb., Barenftraße 2. Ede hafnergaffe.

Schr schwer Ginnichtung

Matag.-Salon-Ciuriotung,

fowie ein Chaimmer in Ruft. billig au vert. Sellmunbitrafte 42, 1. Gelegenheitstauf!

in best. Wöbeln, als Schränke, Bertifos, D. u. D. Schreibtische, runde,
Sviele u. Marmortische, Außb. u. Golbspiegel mit Trum., AußbaumWaschsommode mit Spiegel, Berfer Tendich, Vilber, Deforationssachen usweiten und Auftrag zu verk. Glücklich, Auftionslosel, Kriedrichstraße 10.

### Ranigejuche

Zwergrehpinscher, 3. alt, frubenrein, zu faufen gei. Off. u. 2. 377 an ben Lagbi.-Berl, Pelze jeder Art

gu faufen Breifen Breis-und Art-Augabe unter B. 371 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Mn. und Berfauf bon Briefmarken

bon und auf Briefen von 1840 an. Auch alte Sammlungen. Almin Richiefdic, Babubafftrage 8. Reibzeng,

gut erhalten, möglicht vollständig, au laufen gesucht. Offerten unter R. 378 an den Lagdi. Gerlag. Lehrerin sucht aus gutem Sause wenig gebrauchtes Samt-Jaden-Aleid

(Grofe 46) gu faufen. Breiboffert. u. G. 378 an ben Tagbil. Berlag. Gut erh. Offig.-Mantel

gu laufen gesucht, mittl. Fig. Seibel, Dranienstraße 4, 2. Mar D. Sipper, Richlar, 11,

Telephon 4878 gahlt am beft. weg. groß. Beb. f. getr. Serren., Damen. u. Rinbertleibe-, Schube, Batthe, Belge, Gilb., Möbel, Teppiche, Febern, Bartie Baren und alle ausrangierte Sachen.
Armure auch nach auswärts.

Frau Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Telephon 3331 Sahlt allerhöchte Breife f. getr. Berr. Dam. u. Rinberfl., Soube, Bafde, Belge, Gifb., Brillant., Ffanbiceine. Antike Möbel, Porzellan, taufe au hoben Breifen. Offerten n. 03. 369 an ben Tagbi.-Berlag.

Altertumer, Möbel, Porzellan, Rupferftiche, Miniaturen,

Silber-Begenftände, Dofen ufm. fucht Liebhab. gu hobem, Breis, Off. u. 8. 377 an ben Tagbi, Beri. Leere Avrbflaschen

und Fäffer Bu faufen gefucht. Gerb. Berner, Beineffig- u. Genffabrit, Dobbeimer Strafe 100. Telephon 3211.

gebrauchte, ohne Lunftforfen, 1/1 und 1/2 per Stud bis 22 Pf., gebranchte veintorten 1/2 frei b. Bruch Stud 2 Pf., Flaschen hobe Preise tauft jeden Posten, auch auswärts,

Acker, Wellr'hfirage 21, Sof.

Saufe Stafden, auch auswärts, Biro Guttid, Wiesbaben, Borthftr. 3. 1. Sipper, Oranien- Stanz. Dantidreiben 3. geft. Ginficht. Must. in Rechts. u. Unterfith. Sad.

## Settforfen

bis au 20 Bf. bas Stild, Weinforfen bis 3.50 Mt. bas Rito, Rlaiden, Gade, Metalle, Schuhe, Rleiber, Safenfelle gable allerhöchfte Breife. Sch. Still, Blücherftr. 6. Tel. 3164.

Sier Sufenfelle f. D. Sipper, Richttr. 11. Teleph. 4878. Remme auch nach auswärts.

Immobilien

3mmobilien-Raufgefuche.

Billa, 9-10 Sim., in Geg. Abolib-bobe, Bierftabter Strabe, au faufen gefucht, Off. mit Br. vom Befiber unter S. 378 an ben Tagbi.-Berlag.

#### Unterricht

Institut Bein



Tages- u. Abaud-Unterricht in der gesamten Handelswissenson., Stenograpile, Schönschreib, etc. in Kursen od. Priv.-Stunden. Diplom. Handelslehrer Beln.

#### Berloren . Gejunden

Bertoren ein Badden Virotzufaklarten für Augenbliche. Abgug. g. gute Bel. Aundburg, Friedrichftrage 25. Gold. Retten-Armband

(zweirelbig) Connabend abend berferen. Mbaug. negen Befohnung Barenftrage 6.

#### Geichäftl. Empfehlungen Edreibitube Schmit,

Abolfftraße 8, Bart., empfiehlt fic. Upanh Beinendisfeste, Eingaben, Restam, i. all. Fall., Schriftste an alle Behörben fertigt mit größt. Erfola an: Bero Smiich, Wiesbaden, Börthftr. 3.1, Rnovflöcher

w. billig angefertigt vro Rod 30 Bf. u. Wantel 40 Bf., alle Knovflöcher. Knögel, Morikstraße 45, Mtb. B. L

#### Grökere Maidenüherei

empf. fich im Anf. famtl. Berren. D., R. u. Bettmäfche, fowie gründt. Ausbeffern. Rleine Bebergaffe 7, 2.

Granfenpflege,

Rochtwachen, Silfeleiftungen Art empfiehlt fich bei fehr mag Reinholb Beber, Brantenpfleger, Sellmunbitrage 12, Bart.

ärgil. gebrüft, Sobhie Fenhl, Ellen-bogengaffe 9, 1 Tr.

Trudy Steffens. Masiage u. Sandpfleg ; ärzti, gevrüft, Oranienstr. 18, 1 r., Nähe Abelheibstr. Sprechst. täglich 10—12 u. 3—8 Uhr.

Manage, Hand-und Jubpflege. Dora Bellinger, austlich geprüft. Mideleberg 15, III.

Eleg. Magelvflege, Maffage!

Maria Bemersheim, argtlich gepa, Dobbeimer Strate 2. 1. Rabe Belibeng-Theater.

Maffage — Heilaymuafik. Brieba Michel, aratlich geprüft. Taunusstraße 19, 2. Schräg gegenüber vom Kochbrunnen.

Maffage, Sanb. n. Aufvellege Unnb Lebert, argti. gepr., Langg. 14. Eingang Schütenbofitrate 1, 2 St. Spreckzeit von 10—12 u. 2—8 Uhr.

Schwed. Heilmaffage Thure Brandt. Staatlich gepruft. Migi Smell, Schwalbad. Str. 10. 1.

Managen — Emmi Störzbach argtlich gepruft, Langgaffe 39, IL. Johanna Brand. Mile Maffagen. — Meratiich geprüft. Meroftrage 4, 2, am Rochbrunnen.

Berichiedenes

Belohnung erhält Derjenige, ber das uns am Bahndof abhanden gesommene Kahr-rad (Marte Rochbrunnen) wieder-bringt od. den Läter namhaft mack. Eilbsten-Institut "Blauc Rabler", Schwalbacher Straße 19.

Ein ober zwei Kinder, 6 - 8 Jahre alt, werden von finderlof. Ehepaar zum 1. 1. 1917, evt. früher, in guie

Bilege genommen. Gefl. Angebote unter D. 213 an ben Tagbl. Berlag.

#### Seltenes Angebot! 50 Stud Bigarren

9Rt. 6,25 attes Lager — hochseine Qualität Sofenau, Bilbelmftrage 28.

la gelbe Woschseife abug. 8—12 vorm., folange Borrat, Cannelbader Strafe 23, Laben.

In jedem Hause wo gute Musik gepflegt wird, sollte auch die Königin der Instrumente zu finden sein.

Harmoniums von 46 bis Bes. auch v. Jedermann oh. Notenk. sof. 4stimm. spielbare, Illustr. Kat. umsonst. Aleys waier, Hoff., Fulda 56.

Weißer Schmierfeifenerfat das Bfund 80 Bfg., zu haben bei Bekner, Bismanfring 6.

Jerflügel "Aleinod"
1,50 Reter lang, 71/2 Offaven, hachfeine Ausstattung, an Größe des Tons und Tonfconbeit nicht zu übertreffen. Genügt den Berbohnteften Anfprücken trob des außerserbentlich billigen Breifes.

Alleinbertretung: Musikhans Franz Schellenberg, Stirchgaffe 88. Tel. 6444.

Sür Damen

bas Allerneneste in Stiefeln u. Salb-iduben in Lad und anderen Leder-arten eingetroffen. Große Auswahl, vorteilhafter Breis, gute Bahsorm.

Rengasse 22.

In Weichfase frifch eingetroffen. Frang Schmibt, Gasznglampen,

Sangelichtpenbet und Gabampeln in großer Ausmahl fehrpreiswert vorratig. M. Rossi.

Bagemannftrage 3. Zei. 2060.

Brima Rorb- und Emjer 2cl. 1506 Brot 2cl. 1506 au haben Webergaffe 54.

#### Aguarell-Ausstellung Leopold Günther-Schwerin

bis 31. Dezember im Neuen Museum.

wegen Aufgabe des Artikels mit

## Lina Hering Wwe.

10 Ellenbogengasse 10.

Buppell- merben gut n. billig anbgeführt, Aufträge erbeten. Bladerftraße 15, 2 rechts. Reparaturen aller Art

#### Praktische Weihnachts-Geschenke in Offenbacher Lederwaren,

Liebesgaben fürs Feld: Geldbörsen für Papier u. Silber, Brief- u. Zigarren-Taschen, Taschen-Etnis, Brustbeutel, Uhrarmbänder u. s. w. - Riesige Auswahl in eleg. Damentaschen.

Noch grosse Auswahl und billige Preise in Reisetaschen und Koffern. - Alle Waren ohne Bezugsschein. Langgasse 25. - Achten Sie, bitte, auf Langgasse 25. - Nur kurze Zeit!

#### Uniformen, feine Passformen, J. Riegler,

Marktstraße 10 (Hotel grüner Wald). Fernruf 3:20.

Bestellungen für die Feiertage

#### Selbstschänker- und Kannenbiere

erbitte frühzeitig aufzugeben.

Grether's Selbstschänkerbierversand Bierstube "l'oth's" :: Langgasse 7.

## Gelegenheitelauf, teilweife auf Ge be gefüttert, Leibweite bis 150, fruber

70—90 Mt. jest 45—55 Mart, zu verlaufen Raulbrunnenftrage 9 im Laben.

Vergrösserungen 💻

nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbild auch von Zivil in Feldgrau werden billigst ausgeführt. — Sinnreiches Festgeschenk Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, P.

Wegen Fettmarke 14 wird am Freitag, ben 15. Dezember, und Samstag, ben 16. Dezember, Margarine abgegeben. Auf jebe Rarte entfallen 50 Gramm Margarine.

Der Breis ift 20 Big. für je 50 Gramm Margarine.

Buchftabenfolge:

M-Q Freitag ben 15. Dezember, pormittags 8-11 Uhr, 1-1 15. 11-1 nachmittage 3-5 E-H15. A-i15. T-Z Samstag, " pormittags 8-11 16. 16. 11-1 16. A-Znachmittags 3-5

Die Butterhandler find angewiesen, in bas Gelb 2d ber Brotausweisforte einen Bermert gu machen, fobalb ber Raufer von feinem Begugs-recht Bebrauch gemacht hat. Es fonnen nur foviel Fettmarten von ben Raufern angenommen werben, als auf ihren Saushalt Familienmitglieber ausweislich ber Brotausweisfarte entfallen.

Wiedbaben, ben 13. Dezember 1916.

Der Magiftrat.

## Arbeitsvermittlung Munitions = Herstellung.

Das Arbeitsamt, Dotheimer Strafe 1, Ferniprecher 573 - 575,

hat besondere Abteilungen für die Bermittlung mannlicher und weißlicher Arbeitofrafte, lediglich in Betriebe für Deereolieferungen, insbefonbere Munitionsanfertigung, eingerichtet.

Melbungen von Arbeitssuchenben, gelernten und ungelernten, aus allen Berufen werben entgegengenommen:

wochentags von 81/2 bis 10 Uhr vormittags, 3 bis 4 Uhr nachmittags. Gingang für manuliche Arbeitsfuchenbe:

Dogheimer Strage 1, Bimmer Rr. 5. Gingang für weibliche Arbeitofuchenbe:

Edwalbacher Strafe 16, Bimmer 9r. 3. Arbeitsamt Biesbaden.

### Modernisieren und Umarbeiten ist eine grosse Vertrauenssache

Aur ganz erstlassige, ersabrene Fachleute sind imstande, das Schneiden der Belgstüde usw. so vorzunehmen, daß eine einvandstreie Arbeit geliesert wird; nur solchen Leuten sollte man ein teures Belgstüd unter das Reiser geben. Die unterzeichnete Anstalt ist mit dilse einer solchen erstlassigen Kraft (eines lange Jahre in den allerersten häusern der Belgbranche in Baris tätig gewesenen Reichsdeutschen, welcher dei Ausbruch des Krieges slüchten mußte) imstande, die schwierigste Umarbeitung zur vollsten Zustedencheit der Herrichaften zu übernehmen. Ebenso Einfätzerungen und Vorderungen aller Belzbelleidungsstäde usw.

bierungen aller Peigbetleidungoftliche ufw. Robernfte und ichicfie Ausführung wird zugesichert. Berliner und Biener Joutnale ber Belgbranche liegen auf.

und Reparatur-Anftalt fur Pelgwaren im Saufe Schutenhof-Apothefie, Sanggaffe 11, 1. Stodt. Inh .: L. Grosshut.

Viele 100 Meter

## Klöppelspitzen und Motive

Decken, Läufer und Weihnachtshandarbeiten noch zu sehr billigen Preisen.

Spitzenhaus Goldberg,

## Kirchgasse 54, gegenüber Lormass. :: Telephon 4862

Gas-Glühlichtstrümpfe Ia Qual. Flack, Luisenstr. 46, neben Res.-Theater.

## Tages-Deranstaltungen · Dergnügungen.

#### Theater · Kongerte

gönigliche M Smanipicie

Donnerstag, ben 14. Begember. 185 Borftellung. 16. Borftellung Abonnement A

#### Othello.

Oper in 4 Aften von Arrigo Boito. Mufit von Giufeppe Lerbi. Berfonen:

Othello, Befehlshaber ber venetianifchen Blotte . . . herr Streib Desbemona, feine

Gentahlin . . . Frl. Schmidt Jago, Fähnrich . . Hert de Garmo Emilia, seine Gattin . Frl. Hgas herr Scherer

Bobovico, Gefanbter ber Republif Benebig . herr Edard Montano, Statthalter

pon Cypern . . herr Rehtopi berr Schmidt Gin Serold . Roch bem 2. Alt 15 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

#### Rendenz-Theater.

Lonnerding, ben 14. Lejember. Tugend- und Gunfgigerfatten gultig gegen Rachzahlung. 1. Rammerfpigl-Albend.

#### Am Ceetisch.

Luftipiel in 3 Aften von Karl Cloboba. Nach bem 1. u. 2. Alte Paufen. Anfang 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.

Breife ber Bläte.
Salon-Loge & Mt. (Ganze Loge —
4 Bläte 20 Mt.), 1. Rang-Loge & Mt.
1. Rang-Balfon 4.50 Mt., CraeiterSeffel 4 Mt., 1. Sperrfite 3.50 Mt.,
2. Sperrfit 2.50 Mt., 2. Rang
1.50 Mt., Balfon 1.25 Mt.

### Thalia = Theater.

Lirchgaffe 72. • Telephon 6137 Bornehmftes u. größtes Lichtfpielhans. Mittwoch, 13., bis einichtieglich Freitag, 15. Dez., nachm. 4-11 Uhr. Milein-Mufführung für Wiesbaden!

#### yoffmann's

Erzählungen.

Des Dichters Liebeslieb in 4 Abteilungen mit grojem Orchefter bon Fris Friedmann-Frederich. Regie: Rich, Dewald. Mufit bon Jacques Difenbach.

#### Diefes Aunstwerk

bilbet eine Ergangung gu ber beliebten Oper "Hoffmanns Erzsählungen". Jebe Szene bringt einzig schöne Motive, die im Film maleriich wirken. Durch die Mitwirkung ganz hervorragender Künftler, wie Erich Raifer-Lit, Gerbin. Bonn, Werner Kraud, Refel Orla, Thea Candten u. A. find gang erftllaffige Bor'ührungen zu ermarten.

## Das guntler-Ordefter

des "Thalia-Theaters" wirst dei allen Borftellungen mit und ift um weitere Solisten versärtt worden. Die Rufit nach den Ro wen von Jocques Cffendach atmet Sorgialt u. fünftlerisches Empfinden.

Außerdem gntes Beiprogramm: Das Celephon ale Scheidungsgrund. (Romobie.)

Berhert. (Sumoriftifc.) Neucke Ariegsbilder. (Regter erfte Boche.)

Vornehme Lichtspiele. Rheinstraße 47 regenüber der Landesbank Vom 13. bis einschl. 15. Dez.

Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Reichhalt. humoristisches Belprogramm und Naturaulnahmen. Anfang 3 Uhr.



3-tägiges Gastspiel

in dem geheimnisvoll phantastischen Schauspiel

#### im Hause des Joghi 5 Akte. . 5 Akte.

Ein Werk, das alles bisher Erreichte der Lichtbildkunst in sich zusammen-:: :: fasst. :: ::

## Paul Wegener

als Verfasser und Hauptdarsteller mecht das rätselhatte Halls des Joghi im Verein mit seiner Part-nerin, der interessanten Künstierin

## Lydia Sa'monova

m einem würdigen Gegenstück des sr. Zt. mit so großem Beifall aufgenom. Schauspiels

Der Student von Prag. Unerreicht spannende

Han Hung! Märchenhalte lusstattung Wundervolle Lichteffekte!

Vorzügliches Beiprogramm.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 14. Dezember. Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester.

Nachmittags & Uhr: Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmen Abends 8 Uhr:

Leitung: Städt. Musikdirektor C. Schuricht. Programme in der gestrigen Abend-A

Logheimer Strafe 19 :: Fernruf 818, Rur noch bis einichlieft. Freitag. Das gr. Seniations-Brogramm!

Freitag, 15. Dezember: Ehren-Abent und Abichiebevorstellung von Fregolia

Ab Samstag, 16. Dezember: Das wunderbare Beihnachts - Pro-gramm mit hervorragenden Ren-heiten für Wiesbaden.

Erstaufführung des glanzenden Schwankes

in 3 Akten: (Serie 1916/17) Anna, die Perle In der Hauptrolle die

unübertreffliche Anna Müller-Lincke.

Die sehöne Anita. Packendes Sittenschauspiel

in 3 Akten. In den Hauptrollen: Erna Morena

## Dorri! Weixler

(gest. Dez. 1916), sowie das ehemalige Mit-glied des Residenztheaters Paul Otto.

Wasserburg am Inn. Wunderv. neue Naturaufn. Der Naturmensch

Nustaph Gagel Eine köstliche Parodie in 1 Akt.

Neneste Kriegsbilder.